

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 187.

Freitag den 12. August

1881.

Annnitäten und Vorschukzinsen

vom I. Semester 1881.

Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht.
Wiesbaden, den 10. August 1881.

2970 Haupt-Casse der Kass. Landesbank.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. August c. Nachmittags 4 Uhr wollen die Christian Weber und Christian Birk Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 561 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Stallgebäuden und 9 Rth. 19 Sch. oder 2 Ar 29,75 D.-M. Hofraum und Gebäudeläche, belegen in der Webergasse zwischen Friedrich Lind einer- und Christian Weber und Christian Birk anderseits;
- 2) aus No. 565 des Lagerbuchs, 8 Rth. 53 Sch. oder 2 Ar 13,25 D.-M. Garten hinter dieser Hofraithe, und
- 3) No. 562 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Neben- und Hintergebäude, einer mit der pos. 1 beschriebenen Hofraithe gemeinschaftlichen Thorfahrt und 8 Rth. 95 Sch. oder 2 Ar 23,75 D.-M. Hofraum und Gebäudeläche, belegen in der Webergasse zwischen Christian Weber und Christian Birk einer- und Wilhelm Hoffmann anderseits,

in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs- halber zum zweiten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 9. August 1881. Der 2te Bürgermeister.
8 Coulin.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Unseren geehrten Mitgliedern diene zur Nachricht, daß bei Gelegenheit des Mainzer Turnfestes gegen Vorauszahlung Tageskarten zu 1 M. 50 Pf. an Turner abgegeben werden. Dieselben berechtigen zur Theilnahme am Festzuge und zum freien Ein- und Auspaffiren des Festplatzes am Sonntag den 14. August. Anmeldungen hierzu werden bis spätestens Samstag den 13. August Mittags 12 Uhr bei unserem Vorsitzenden, Herrn Fr. Heidecker, entgegen- genommen. Die Abfahrt erfolgt Sonntag Morgens 7 Uhr 46 Min. per Taunusbahn (Fahrpreisermäßigung).

282 Der Vorstand.

34 Grabenstraße 34.

Warmes Frühstück, guten bürgerlichen Mittags- tisch, sowie ein gutes Glas Wein empfiehlt

2946 H. Mondel.

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Htrh.

Täglich: Frischen, abgekochten, westph. Schinken per Pfund 1 M. J. C. Bürgener. 2975

Franfurter Pferdemarkt-Loose à 3 M. zu haben in Edm. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27. 314

Medizinal-Weine:

Tokayer, Malaga, Madeira, Muscat, Malvoisie, Marsala, Portwein, Sherry, Vino-Vermouth empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen

1872 Eduard Böhm, Marktstrasse 32.

I. Qualität Rindfleisch,

I. Qualität Kalbfleisch,

Roastbeef und Lenden im Ausschnitt empfiehlt billigt 2947 Mondel, Grabenstraße 34.



Neue Fischhalle

Ede der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: Ausgezeichneter Cablian und Schellfische, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Lachsforellen, achten Rheinsalm, Silberforellen, schöne Hechte, Aale, Schollen, Schleien, lebende Krebse, neue, holländische, extra superior Boll- haringe u. empfiehlt F. C. Hench, Hoflieferant. 174



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt und Schulgasse 4.

Echten Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 2 M. 40 Pfg., lebende Schleien, lebende Aale, Hechte, Barsche, Mulben, Barben und Bachfische, sowie frisch eingetroffen: Seezungen, Steinbutt, Schollen, sehr schönen Zander und frische Schellfische empfiehlt A. Prein. 2996

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Htrh.

Neue Waare!

Prima Thüring. Sellerlinsen per Pfund 28 Pf.

" Grünkorn " " " 38 "

Bei Abnahme von 5 Pfund wesentlich billiger.

2976 J. C. Bürgener.

Neue Linsen

(vorzüglich kochend) empfiehlt Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 2919

Große, neue Sellerlinsen

per Pfd. 28 Pf. empfiehlt P. Freilich, Friedrichstr. 28. 2920

Neue Linsen

empfehlen C. Baeppler, 2953 Adolphstraße 18, Ede der Adolphstraße.

Neue Linsen.

2992 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2,

Notizen.

Heute Freitag den 12. August, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns
H. Schramm gehörigen Colonialwaaren u., in dem Hause Rhein-
straße 7. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Vergebung der Plätze für Kramläden, Buden u. zum Dohheimer Kirch-
weihfest, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 186.)

Leiseäpfel per Kumpf 20 Pfg. sind zu verkaufen
Grabenstraße 24. 2960

Leiseäpfel per Kumpf 15 Pf. zu haben Hochstraße 4. 2927

Leiseäpfel per Kumpf 15 Pf. auf der Wellrismühle. 2339

Eine **Weinfelder** zu kaufen gesucht Näh. Exped. 2998

Ein kräftiges Pferd billig zu verkaufen Vanagasse 5. 2981

Immobilien, Capitalien etc.

Ein kleines **Haus** mit Bleiche und Wascherei-Einrichtung,
sowie Stallung ist billig unter sehr guten Bedingungen zu
verkaufen. Näh. d. **G. Langsdorf**, Michelsberg 18. 2964

Villa, legen an der Diebrikerstraße, ist unter anneh-
baren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2228

Villen, Privat-, Geschäfts- und Landhäuser, prompte Ver-
mittlung, kostenfreie Nachweise durch

G. Langsdorf, Michelsberg 18. 2965

Ein **Grundstück**, ca. 3 1/2 Morgen groß, in schönster Lage
am Walzmühlweg gelegen und zur Erbauung von Land-
häusern, sowie zur Anlage von Gärtnereien geeignet, ist
unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen ganz oder
getheilt zu verkaufen. Näh. Exped. 2901

17,000 Mark auf Haus und Aeder gesucht. N. E. 2943

39—40,000 Mark auf 1. Hypothek auf ein neu erbautes
Haus mit Gütern in einem Ort in der Nähe Wiesbadens
zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2995

24—26,000 Mark sind zu 4 1/2 % in hiesige Stadt gegen
doppelt gerichtliche Sicherheit auf längere Jahre unkündbar
auszuleihen. Offerten unter S. S. 50 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 2985

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten.**

Ein fleiß. Mädchen sucht Monatstelle. N. Louisenstr. 26, P. 2952

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftig. Näh. Bleichstraße 14. 2978

Eine **unabhängige Frau** sucht Monatstelle. Näh.

Friedrichstraße 8 im Seitenbau. 2895

Eine junge Frau sucht Monatstelle. Näheres Adolphsallee 6,
Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 2907

Ein 17 Jahre altes, williges Mädchen, im Bügeln und Ser-
viren gewandt, sucht Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 6,
3 Stiegen hoch; daselbst sucht ein im **Aleidermachen** und

Weißzeug-Ansbessern gewandtes Mädchen noch einige
Tage in der Woche zu besetzen. 2923

Ein **anständiges Mädchen**, das langjährige
Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf gleich als

Zimmermädchen oder als Mädchen allein bei einer feinen Herr-
schaft. Näheres Expedition. 2928

Ein anständiges, braves Mädchen sucht halbtägig Stelle bei
größeren Kindern. Näheres Rheinstraße 47, I. 2908

Ein tüchtiges, gebildetes Mädchen sucht zum 1. September
Stelle in einem bürgerlichen Haushalt. Näh. Exped. 2911

Ein Mädchen aus Hessen-Cassel, 18—19 J. alt, sucht Stelle
als Hausmädchen od. für allein. N. Hochstraße 20, 2 St. h. 2888

Ein sehr anständiges Mädchen sucht zum 1. September oder
früher eine Stelle als Zweitmädchen. Näheres Echostraße 1,
eine Treppe hoch. 2887

Tüchtige Mädchen aller Branchen suchen auf gleich und
später Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 2993

Ein geb. Mädchen, welches Kleider machen und serviren
kann, sucht eine Stelle zu größeren Kindern oder als feineres
Zimmermädchen; dasselbe geht auch mit in's Ausland. Näh.
Schwalbacherstraße 3, Frontspitze. 2890

Ein nettes, gewandtes Zimmermädchen (Thüringerin) mit
langjähr. Zeugn. sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 2988

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh.
Feldstraße 9, 2 Stiegen hoch. 2899

Eine feinsbürgerliche Köchin mit besten Zeugnissen, sowie ein
Kinder mädchen suchen Stellen auf gleich. Näh. Mauerergasse 8
im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2939

Eine Kinderfrau mit Sprachkenntnissen und besten 3- u. 4jähr.
Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 2988

Ein gebildetes Fräulein von 29 Jahren sucht Anfangs
October Stelle als Stütze der Hausfrau, Ueberwachung nicht
zu kleiner Kinder. Beste Empfehlung kann gegeben werden.
Offerten unter E. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2945

Ein **Mädchen**, das **bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeiten versteht**, sucht auf gleich eine Stelle. Näh.
Kirchgasse 9. 2967

Ein sol. Mädchen mit 3jähr. Zeugnissen, das kochen kann,
sucht Stelle als Mädchen allein. N. Ellenbogengasse 17. 2957

Ein **sehr gute Köchin** sucht Stelle. Näheres
Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 2988

Ein junger Burche vom Lande sucht Stelle als Hausburche
oder Ausläufer. Näh. Castelfstraße 8. 2944

Personen, die gesucht werden:**MODES.**

Zwei junge Mädchen aus anständiger Familie in die Lehre
gesucht. Näh. Expedition. 2980

Mehrere Mädchen

für Papierarbeiten gesucht Kersstraße 11a. 2933

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen auf 2 Tage wöchent-
lich gesucht Langgasse 31. 2984

Ein braves Mädchen

zu einer kleinen Familie gesucht. Näh.
Karlstraße 9, 1. Stod. 2910

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann, wird zum
22. d. Mts. gesucht. Näheres Taunusstraße 26. 2905

Gesucht ein anständiges Mädchen, das Liebe zu Kindern
hat, Kirchgasse 18, Vorderhaus, 1. Etage. 2903

Ein reinliches, evangelisches Zweitmädchen, welches perfekt
bügeln kann, wird gesucht. Näh. Exped. 2892

Ein evangelisches, reinliches Mädchen, welches gut kochen
kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 2893

Ein einfaches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen
kann und die Haushaltung versteht, wird gesucht. Näheres
Marktstraße 12. 2896

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit
mitübernimmt, auf gleich gesucht Dohheimerstraße 28. 2894

Ein anständiges, evangelisches Fräulein wird als Stütze der
Hausfrau gesucht. Näh. Exped. 2891

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit übernimmt,
zum 1. September gesucht Göthestraße 3, 1 Treppe h. 2955

Ein geübtes, gut empfohlenes, in Hausarbeit und Küche
erfahrenes Mädchen wird auf baldigen Eintritt gesucht. Näh.
Spiegelgasse 2, 1 Treppe hoch. 2963

Gesucht

ein **Kinder mädchen**, in der Pflege kleiner Kinder durchaus
erfahren, sowie ein gewandtes **Hausmädchen**, welches waschen,
bügeln und gut nähen kann, auf das Land in der Nähe
Frankfurts. Nur solche mit vorzüglichen Zeugnissen mögen
sich melden. (a 73/8 F.) 350

Frau **Wilhelm Lindheimer**,
Schwalbacher Hof bei Cronberg im Taunus.

Gesucht eine **Kochfrau** für 14 Tage, eine **Köchin** nach **Homburg**, 2 feinebürgerliche Köchinnen, eine **Kellnerin** und ein junger **Hausbursche** von 18 Jahren durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 2988

Eine perfekte **Restaurationsköchin** sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 15**. 2993

Gesucht ein solides Mädchen zu einer einzelnen Dame, ein feines Stubenmädchen, Mädchen für allein und 2 Küchenmädchen durch **Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17**. 2957

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht **Louisenplatz 7, Part.** 2959

Eine gediegene **Kellnerin**, eine angehende **Kammerjungfer**, ein gewandtes **Herrschäfts- und Hausmädchen** und bürgerliche Köchinnen mit guten **Zeugnissen** gesucht durch

Ritter, Webergasse 15. 2993

Gesucht eine sehr gute **Herrschäftsköchin**, 1 brave **Kellnerin** und 1 saubere **Kellnerin** d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15**. 2991

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Schlossergehülfe** für dauernd gesucht. **Offerten unter H. 100 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen**. 2936

Gesucht ein junger **Hausbursche** durch **Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17**. 2982

Ein mit guten **Zeugnissen** versehener **Hausbursche** gesucht durch **Ritter, Webergasse 15**. 2993

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern in im Preise von 1500 Mark wird zum 1. October zu miethen gesucht. **Offerten unter Chiffre F. D. werden an die Expedition d. Bl. erbeten**. 2921

Für eine ältere Familie, bestehend aus zwei Personen, wird eine erste Etage, enthaltend 5-6 Zimmern incl. Salon und Zubehör, in einer schönen Gegend auf sofort oder zum 1. October zu miethen gesucht. **Angebieten unter C. beliebe man in der goldenen Krone, Zimmer No. 12, abzugeben**. 2932

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4-5 Zimmern in möglichst guter **Geschäftslage** wird gesucht. **Offerten unter E. 24 in der Expedition d. Bl. abzugeben**. 29 4

Ein junger Mann sucht **Pension** in einer gebildeten Familie. **Gef. Offerten werden unter Chiffre F. K. an die Exp. d. Bl. erbeten**. 100

Gesucht auf gleich oder in 14 Tagen und auf den Winter eine möblierte Wohnung von 2-3 Zimmern mit daranstoßender Küche (Sonnenseite), in der Nähe des Curhauses, **Wilhelmstraße** oder **Rheinstraße** und deren Umgebung. **Offerten mit Preisangabe beliebe man unter M. v. K. 100 an die Expedition des Blattes abzugeben**. 2972

Angebote:

Adelhaidsstraße 15 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 2741

Adelhaidsstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres **Frankfurterstraße 11**. 2800

Adlerstraße 12 ist eine Wohnung zu vermieten. 2922

Dambachthal 7 in der hübschen, kleinen Villa mit Garten ist eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und allem Zubehör, jährlich oder auch monatlich, preiswürdig zu vermieten. 2937

Marktstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich oder October zu vermieten. 2889

Mauergasse 12 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 2872

Mauritiusplatz 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 2909

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus eine Parterrewohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder auch später zu verm. 2912

Nicolastraße 6 sind möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2654

Nicolastraße 16 sind Parterre und im 2. Stock je fünf Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und von 2-3 Uhr. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 2799

Rheinstraße 50 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 2824

Röderstraße 32 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2948

Röderallee 32 eine hübsche Mansardwohnung per 1. October zu vermieten. 2949

Schachtstraße 4 ist ein Logis zu vermieten. 2900

Schulgasse 4 ist eine Wohnung mit auch ohne kleiner Werkstätte zu vermieten. 2914

Schulgasse 4, Brdh., 1. Stock, gut möbl. Zimmer z. v. 2915

Taunusstraße 19 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 2962

Waltmühlweg 8, „Villa Flora“, sind 3-5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 2931

Walramstraße 31 im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 2918

Walramstraße 35a, zunächst der **Emserstraße**, ist eine Parterre-Wohnung mit Zubehör auf October oder auch Januar zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 28**. 2913

Wellrißstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2886

Wellrißstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung auf den ersten October zu vermieten. 2994

Wilhelmstraße 22 im Hof ist eine kleine Wohnung von 2 (event. auch 3) Stuben, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 2830

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Mansarde nebst allen Bequemlichkeiten, ist zum 1. October oder auch später zu vermieten. Näheres **Rathhausstraße 7** in **Dieblich a. Rh.** 2821

Eine möblierte Wohnung, 2. Etage, von 4 Zimmern mit Küche oder Pension sofort zu vermieten. Näh. **Marktstraße 16**. 2916

Zwei schöne, unmöblierte Zimmer in der Mitte der Stadt billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2958

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten **Häfnergasse 17**. 2938

In einer Villa, nahe dem Curhause, ist eine möblierte Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2917

Kost und Logis zu haben **Marktstraße 13**, 3 Tr. h. 2990
(Fortsetzung in der Beilage.)

Pension Victoria, Horchheim bei Coblenz,

reizend gelegen; Haus mit großem, schattigen Garten; Milch-, Mollen- und Traubencur. Sehr mäßige Preise bei längerem und dauerndem Aufenthalt. Näheres bei **Frau von Eiden** daselbst. 2868

Pension Waltenberg.

Location central, sunny and elegant.
American and English comforts guaranteed.
Private table if desired.

Best references. (a 2317.) 350
Briener-Str. 47, II. & III. Étages, Munich.

Männergesang-Verein. 201

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

Die Prüfungen
der Beder'schen Musikschule

finden für die Elementar- und Mittelklassen heute Freitag den 12. August Abends 6 Uhr und für die Oberklassen morgen Samstag den 13. August Nachmittags 5 Uhr im „Saalbau Lendle“, Friedrichstraße 19, statt, wozu die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie auch für den Musikunterricht sich Interessirende hiermit höflichst eingeladen werden.
Der Vorsteher:
Heinrich Becker. 2739

Eine größere Parthie
gestrichelte baumwollene Kinderstrümpfe
habe ich zum

Ausverkauf

ausgesetzt und werden dieselben, so lange der Vorrath reicht, zu 30, 40 und die feineren und größeren Sorten zu 50 Pfg. verkauft. — Gleichzeitig mache ich auf meine billigen Sonnenschirme und En-tout-cas aufmerksam, welche wegen vorgerückter Saison im Preise bedeutend herabgesetzt sind.

J. Keul, Ellenbogengasse 12, 2397
Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Uhren- und optischen Lagers zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen bei
Heinr. Fett, Kirchgasse 47. 2550

5 Pf. Manilla-Ausschuss. 5 Pf.
Eine Cigarre von gutem, mildem Geschmack, welchem Brand und feinem Aroma empfiehlt
B. Cratz, Michelsberg 2,
Tabak- und Cigarren-Handlung. 986

Biebrich-Mosbacher
Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **K. Hack** in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden, zu machen.
Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die Entleerung gratis besorgt. 157

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, Gold und Silber bei **Fr. Kaiser, Grabenstraße 24.** 13482
Schachtstraße 5 ist ein leichter Federrollwagen und ein gebrauchter Schneepflarren billig zu verkaufen. 2925

Cronberger Obst,
zum Einmachen und für Tafelobst sich eignend, als Äpfel, Birnen, Reineclauden, Mirabellen, billig zu verkaufen **Hochstraße 22, Parterre.** 2956

Gute **Kochäpfel** v. Rst. 25 Pf. zu haben **Saalgasse 34.** 2841
Ernteäpfel à 40 Pfg. per Kump **Kerofstraße 14.** 2847

Ein einjähriger **Hammel** zu verkaufen. Näheres **Emserstraße 55 im Gartenhaus.** 2969

262 Meter Gartenzaun, gut erhalten, zu verkaufen **Albrechtstraße 13.** 2930

Gebrauchte Säcke zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 2722

Heute

Vormittags 9 Uhr anfangend:

Fortsetzung der Versteigerung

der zur Concursmasse **A. Schramm** gehörigen Waaren, als:

Kaffee, feiner Thee, Zucker, Reis, Gerste, Zwetschen etc.

2557 **Der Concurs-Verwalter.**

Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft

zu
Wiesbaden.

Am 15. d. Mts. beginnt die II. Session pro 1881.
2897 **Der Vorstand.**

Dotzheimer Kirchweihe!

Sonntag den 14. und Montag den 15. August findet das **Kirchweihfest** statt, wozu ergebenst einladet

August Rossel,
„Zum Hirsch“. 2906

Um zu räumen, verkaufe ich die noch am Lager habenden **farbigen**

Damen-Jaquettes

und

Umhänge

weit unter dem Selbstkostenpreise.

A. Opitz,

Langgasse 44.

2951 **Michelsberg 7.** **Michelsberg 7.**

500 Paar

Damen- und Herren-Filzschuhe

frisch eingetroffen zu 1 M. bis M. 1.30,

sehr passend für Bade-Fremde,

im **Stuttgarter Schuhlager** von **W. Wacker**

7 Michelsberg 7. 2929

Wäsche wird schön und gewissenhaft besorgt **Platterstraße 16c.** 1 Herrenhemd 18 Pf., Kragen à 6 Pf., Manschetten 7 Pf. (auch gegläntzt), Damenhemden, Hosen und Jacken 10 Pf. das Stück. Große Familienwäsche billiger. 2808

Für das bevorstehende Sängersfest

empfehlte sich Unterzeichneter im Anfertigen von Kränzen und Guirlanden von Eichenlaub etc.

2358 **Wilhelm Back, Römerberg 6.**

Kränze und Guirlanden

von Eichenlaub oder Tannengrün, zur Verzierung der Häuser, zu dem bevorstehenden Sängersfest werden angefertigt von **Gärtner Chr. Brömser, Frankfurterstraße.**

Bestellungen werden angenommen von Herrn Kaufmann Bücher, Wilhelmstraße, Herrn Horz, „Rassauer Bierkeller“, und im Blumenladen auf dem Markt. 2143

Flaggenstoffe

empfehlte billig

2639 **Bernh. Jonas, Langgasse 25.**

Pflanzenpressen und Pflanzenpapier

200 bei **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Zwei Blumeaux, sowie schöne, reine Eiderdannen sind zu verkaufen. Näh. Kirchhofsgasse 10, 3. Etage. 2971

Sehr billig zu verkaufen ein einthüriger und ein zweithüriger Kleiderschrank Friedrichstraße 30. 2973

Unterricht.

Ferien-Curse 2979

für Gymnasiasten und Realschüler aller Klassen nach bewährter Methode. Von 30 Schülern sind am Ende des Schuljahres (nachweislich) 28 versetzt worden. Von p. Mon. 5 Mt. Separatstunden billigt. **Quirin Brück, Weberg. 44, II.**

Ein Schüler der unteren Klassen des Gymnasiums kann Nachhilfestunden im Lateinischen die Stunde zu Mt. 1,50 von einem Unterprimaner erhalten. Näh. Exped. 2935

Eine für das höhere Lehrfach geprüfte Lehrerin wünscht Stelle in einer geb. Familie nach Frankreich oder England. Offerten unter H. M. 8 in der Expedition niederzulegen. 2983

Verloren, gefunden etc.

Ein goldenes Lorgnon mit Kette wurde am Samstag verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Victoriastraße 15. 2765

Verloren ein Granat-Ohring von der vorderen Langgasse über den Michelsberg zur Dogheimerstraße. Gegen Belohnung abzugeben Dogheimerstraße 17, Vorderh., II. 2902

Gestern Morgen verlor ein Hausbursche ein Portemonnaie mit 26 Mt. Inhalt und 2 Schlüssel von der Kapellenstraße aus bis in die Wilhelmstraße. Man bittet um Abgabe im Casino. 2966

Am letzten Samstag wurde von der Sonnenbergerstraße nach der Leichtweißhöhle zur Platte und zurück ein Regenrock verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Kirchgasse 30 bei Rutscher Hottmann abzugeben. 2977

Verloren ein Portemonnaie von der Lehrsstraße zum Michelsberg. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes. 2940

Gefunden ein schwarzes, gehäkeltes Tuch. Abzuholen kleine Schwalbacherstraße 2, I. 2954

Raum-Ersparniß.

Betten mit Mechanik,

für Hotels und Private, welche sich mit completer Betteinlage in Größe einer Kommode zusammenlegen lassen, mit und ohne Sprungmatratze, von 25 Mark an; Sopha's, Sessel und Chaise longues mit Bett-Einrichtungen von 60 Mt. an. Decorationen für Thüren und Fenster im Pariser Styl, sowie alle Tapezirer-Arbeiten finden unter Garantie billige Berechnung bei **Hiegemann, Tapezirer & Decorateur,** 2987 Nevgasse 16, 1. Etage, Eingang H. Kirchgasse 1.

Zwei elegante, complete französische Betten mit je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 23. 1580

Prima Steinkohlen in Waggonladungen von **Zeche Ringeltanbe** bei **Annun** zu billigem Preise. Näh. Exped. 2942

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Bekannten und Freunden die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Frau, Mutter, Tochter und Schwester,

Marie Bühlhorn,

am Mittwoch Morgen nach kurzem, aber schweren Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

2950

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß meine liebe Schwägerin,

Frau Julie Wimpf,

geb. **Gerau,**

heute durch einen sanften Tod von sehr schweren Leiden erlöst worden ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 13. August Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, **Adelheidsstraße 41,** aus statt.

Wiesbaden, den 11. August 1881.

Im Namen der Hinterbliebenen:

2961

Hoffmann, Post-Director.

Dankagung.

Allen Denen, welche unserem nun in Gott ruhenden Sohn und Bruder,

Christian Korn,

während seines langen Kranklagers tröstend zur Seite standen, besonders den „Barmherzigen Brüdern“ für die liebevolle Pflege, sowie allen Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, den geehrten Jungfrauen, dem löbl. „Palästrina-Chor“ für den schönen Grabgesang und für die reiche Blumenpende unseren tiefgefühltesten Dank.

2934

Die trauernden Hinterbliebenen.

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
 Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.
 Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandriner. 10 Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987
 Heute Freitag den 12. August.
 Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Parterre.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dogheimerstraße 13.
 Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 z. geborenen Kinder. Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Markstraße 5.
 Becker'sche Musikschule. Abends 6 Uhr: Prüfung für die Elementar- und Mittelsklassen im „Saalbau Lendle“.
 Verein Nassauischer Land- und Forstwirthe. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft in der „Restauration Dösch“.
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
 Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Bürgerausschuß-Sitzung vom 10. August.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lang, Stadtrath Fauser und Ingenieur Richter, sowie 54 Mitglieder des Collegiums. Nachdem die Sitzung durch den Herrn Vorsitzenden, Oberbürgermeister Lang, eröffnet worden, theilt er mit, daß er es in voriger Sitzung übernommen habe, mit der Direction der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn hinsichtlich der Vereinbarungen wegen Ausbau der unteren Rheinstraße mündlich zu verhandeln. Demzufolge habe er an die genannte Direction geschrieben, ob er an einem näher zu bestimmenden Tage, event. Samstag, eine mündliche Rücksprache zur Erleidiung dieser Frage erhalten könne. Die Antwort, welche darauf geworden, laute jedoch dahin, daß der betreffende Referent verreist sei und würde der Behörde eine weitere Nachricht demnächst zugehen. Eine solche sei bis jetzt nicht eingetroffen und glaube er — der Herr Vorsitzende — auf Wunsch mehrerer Mitglieder des Collegiums nun nochmals die Sache vor den Bürgerausschuß bringen zu sollen. Herr Oberbürgermeister Lang eröffnet daraufhin wiederholt die vom Gemeinderathe vorgeschlagenen Vertrags-Bedingungen (siehe Bericht über die letzte Sitzung des Bürgerausschusses in No. 181 des Wiesbadener Tagblatt). Herr E. d. Weiz spricht sich hiergegen aus und theilt die Bedingungen, wie sie von der Commission bereits in der vorigen Sitzung (siehe obigen Bericht) klagestellt, nun nochmals mit. Weiter führt er aus, daß ein Theil der Commission heute dabei folgende Anschauung habe: „Wenn die Hessische Ludwigsbahn-Gesellschaft die fortgesetzte Rheinstraße zur freien Aus- und Einfahrt benutzen wolle, wie dies bekanntlich der Fall ist, so habe sie, wenn sie gleich anderen Anliegern von Straßen behandelt werde, für die Straßenanlage das ihr gehörige Grundeigenthum abzutreten und noch eine Ausgleichungssumme von 7—8000 Mk. zu entrichten. Es sei also schon ein sehr großes Entgegenkommen seitens der Stadt, wenn sie auf diese 7—8000 Mk. Verzicht leiste. Mehr könne der Stadt nicht angeschlossen werden. Mit Abtretung eines Theils auf die überwölbte Salzbadstraße und eines Theils des Gartenfeldweges würde demnach die Stadt zu viel leisten. Auch erscheine es bedenklich, sich über diese Punkte schlüssig zu machen, so lange andere wichtige Verhandlungen, die sich auf die Bahnanlage, Straßen- und sonstige Anlagen in voriger Gemarkung beziehen, nicht genügend ausgetragen seien. Jedenfalls erfordere es die Sachlage, die Antwort der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft auf die in voriger Sitzung beschlossene Proposition abzuwarten. Eine genügende Veranlassung zur augenblicklichen Ueberleitung einer so wichtigen Verhandlung liege nicht vor.“ Herr Friedr. Knefel glaubt, daß die Sache, wie sie von Herrn Weiz vorgeschlagen, nicht gut durchführbar sei. Er erinnert daran, daß seit fast neun Jahren die Unterhandlungen schweben und daher nicht zu erwarten sei, daß in Zukunft mehr erreicht werde, wie bisher; das Gegentheil sei eher zu befürchten. Der zuständige Herr Minister habe entschieden, daß die Bahn zur unentgeltlichen Abtretung ihres in die Rheinstraße fallenden Grundeigenthums nicht gezwungen werden könne; dagegen verpflichte sich die Bahngesellschaft, sobald sie an die Rheinstraße baue oder eine Ausfahrt dort errichte, 7800 Mk. an die Stadt zu zahlen. Die von der Stadt abzutretende Salzbadstraße befände sich seit Jahren factisch im Besitz resp. Benützung der Hess. Ludwigsbahn (allerdings nur auf Widerruf); das an der Neumühle belegene städtische Terrain, welches abzugeben sein würde, sei klein und der Gartenfeldweg würde überhaupt erst dann abgetreten, nachdem die wenigen dort noch vorhandenen Grundstücke von der Ludwigsbahn-Gesellschaft erworben worden seien, bezw. eine Erweiterung der beiden Bahnhöfe erforderlich werde oder die Bahnstrecke Wiesbaden-Mainz eröffnet würde. Im Weiteren führt Herr Knefel aus, daß die Stadt durchaus nicht in der Lage sei, der Ludwigsbahn die Erwerbung dieses Weges zu verweigern, da der Gesellschaft das Recht zustehe, sofern sie den Weg zu Eisenbahn-Anlagen nöthig habe, denselben zu expropriiren. Die Ueberbrückung der Rheinstraße über den Bahnkörper stehe in gar keinem Zusammenhang mit dieser Angelegenheit, vielmehr müsse dieselbe auf Kosten der Ludwigsbahn erfolgen, wenn die Bahn nach Mainz erbaut werde oder der Herr Minister sich von der Nothwendigkeit der Herstellung überzeugt habe. Er beantragt daher, den Bedingungen des Gemeinderaths beizupflichten. Herr

Kaufmann Strassburger stellt die Anfrage, ob diese Bedingungen im Einverständniß mit der Direction der Hessischen Ludwigsbahn formulirt seien. Dies wird durch den Herrn Vorsitzenden bestätigt und erklärt sich hiernach Herr Strassburger gleichfalls für Annahme derselben. Herr Gastwirth G. Weins glaubt, daß man aus Billigkeitsrücksichten doch einmal ernstlich daran denken solle, den Schmutzplag zu entfernen; nicht bloß, daß es eine Schande für die Stadt sei, auch die Anwohner dieser Gegend seien sehr durch den jetzigen Zustand beeinträchtigt; er bitte daher ebenfalls, einen Beschluß, wenn auch mit Opfern, zu fassen, damit eine Aenderung baldigst eintreten würde. Herr C. Roth fordert die Herren der Commission auf, ihren Standpunkt im Anschlusse an den Bericht des Herrn Weiz hier näher zu erörtern. Er seinerseits thue dies hiermit, indem er erkläre, er stimme deshalb für den Antrag des Commissionsmitgliedes Weiz, weil er erst die wirkliche Ausführung des in voriger Sitzung gefassten Beschlusses, auf Grund des Commissionsantrages, mit der Direction der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn in mündliche Verhandlung zu treten abwarten möchte. Wenn das Resultat dieser Rücksprache vorliege, könne der Bürgerausschuß immer noch beschließen, wie er wolle. Herr Hoflieferant Schirg ersieht aus dem Schreiben der Direction der Hess. Ludwigsbahn, daß es derselben durchaus nicht pressirt, den Wünschen der Stadt zu entsprechen; er plaidirt schließlich dahin, von einem nochmaligen Probiren abzusehen. Herr Fr. Knefel ergreift wiederholt das Wort und bemerkt, daß eine Verschlebung der Abstimmung bis nach nochmaliger Verhandlung zwecklos sei und nur Zeitverschwendung verursache. Der Gemeinderath verhandele nun bald neun Jahre in dieser Angelegenheit und habe gewiß Alles aufgeboten, um die Interessen der Stadt zu wahren; er beantrage daher wiederum, dem vom Gemeinderathe gutgeheßenen Vertrage heute zugestimmen, zumal nach einer von Herrn Ingenieur Richter in der Commissions-Sitzung abgegebenen Erklärung der Platz provisorisch hergerichtet, dieser „Schandfleck“ also noch vor dem Beginn des Sängerfestes beseitigt werden könne. Der Herr Vorsitzende läßt hierauf abstimmen und wird der Antrag des Gemeinderaths mit großer Majorität angenommen. — Die sämtlichen Pläne zum Neubau der Vorbereitungsschule an der verlängerten Stiftstraße sind zur Ansicht ausgestellt. Herr Architect Wilhelm Vogler referirt im Namen der Bau-Commission über das Project. Im Speziellen empfiehlt er 1) den vom Gemeinderathe bereits beantragten Wegfall einer Oberlehrer-Wohnung zu genehmigen, 2) die vorgeschlagene Luft-Heizung (Hedmann's System), welche ca. 4000 Mark Kosten verursache, zu acceptiren und 3) die Dachkandel, statt wie projectirt hinein, dieselben herauszulegen. Bezüglich des ersten Punktes motivirt der Herr Vorsitzende den Antrag des Gemeinderaths damit, daß, obwohl man sich im Interesse der Ordnung, der Feuersicherheit u. c. für Beschaffung einer Lehrer-Wohnung ausgesprochen habe, man im vorliegenden Falle, da nur 12 Lehrer hergestellt würden, ausnahmsweise doch davon absehen könne. Hinsichtlich der Luftheizung sind in anderen Städten allerdings schon Erfahrungen gemacht worden, welche nicht günstig für dieselbe waren; allein das System, wie es hier zur Ausführung projectirt ist, soll bedeutende Vorzüge besitzen. Die Anfrage des Herrn Rentner Chr. G. a. b., ob Kamine vorgehen seien, um, im Falle die Luftheizung verlasse, andere Feuerung herrichten zu können, wird bejaht. Der Bürgerausschuß beschließt die Ausführung der Schule nach den vorliegenden Plänen unter Berücksichtigung der oben erwähnten drei Positionen. — Den Vertrag der Stadt, wie er seitens des Gemeinderaths mit dem Herrn Architecten Eppelsheimer bezüglich der Errichtung einer Drahtseilbahn nach dem Neroberg abgeschlossen wurde, legt Herr Oberbürgermeister Lang dem Collegium zur Genehmigung vor, da in demselben eine an die Stadt zu zahlende Entschädigung (Wacht) für das zu benutzende Gelände vorgegeben, eine Zustimmung des Bürger-Ausschusses also erforderlich ist. Dieser verweist den Vertrag an die Commission beauftragt mit der Entscheidung. — Zur Prüfung der Curverwaltungsrechnung pro 1879/80 und der Stadtrechnung pro 1878/79 wird die früher hierzu berufene Commission, bestehend aus den Herren Weinbändler Franz Bertram, Rentner G. L. Neuenborff, Liquourfabrikant August Poths, Kaufmann Ludwig Schwend und Hotelbesitzer Karl Berminghoff, wieder gewählt. — Der Herr Vorsitzende bringt hierauf nochmals den in der letzten Bürgerausschußsitzung gefassten Beschluß hinsichtlich der gelehnten Strafe für die beiden, die Armenpflegestellen ablehnenden Herren Kaufmann Gottfried Koch und Maler Julius Hartmann zur Sprache und glaubt Bedenken zu haben, daß der Beschluß aufrecht erhalten werden könne. Herr Koch habe im Eingang seines Schreibens allerdings abgelehnt, während er aber am Schlusse desselben bitte, ihn von seinem Amte zu entbinden. Herr Fr. Knefel spricht sich dahin aus, daß man auch in der Commission diesen letzteren Satz ventilirt habe; aber was sollte daraus werden, wenn man auf jeden derartigen Antrag gleich einwilligen wolle. Das Endresultat sei dies, daß man in jeder Sitzung Erwählungen vornehmen müsse; er glaube daher, daß man den Beschluß des Bürgerausschusses dem Verwaltungsrath zur Entscheidung vorlegen solle, und würde hierdurch für die Zukunft wohl eine unmotivirte Ablehnung vermieden werden. Herr B. G. d. b. erwähnt hierauf, daß, wenn der Beschluß vor einer Neuwahl Herrn Koch mitgetheilt worden wäre, letzterer das Amt auch angenommen haben würde. Mit dieser Erklärung ist Herr Knefel zufrieden und stellt er nun den Antrag, zu beschließen, Herrn Koch mitzutheilen, daß er von dem Amte eines Armenpflegers im Allgemeinen nicht befreit werden könne, bei einer späteren Wahl also wieder in Vorschlag gebracht würde; die Strafe soll dann außer Wirkung treten. Der Antrag findet Annahme und wird ein Gleiches hinsichtlich des Herrn Maler Julius Hartmann beschlossen. Der Herr Vorsitzende bemerkt nun, daß es angemessen erscheine, bei eintretenden Neuwahlen stets die §§. 4, 5 und 6 des Gesetzes, betreffend die Ausführung

des Bundesgesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 8. März 1871, den gewählten Armenpflegern vorzulegen, damit dieselben über die etwaigen Folgen sofort im Klaren seien. Diese Paragraphen, welche für jeden wählbaren Bürger von Interesse sind, lauten: §. 4. Jedes zur Theilnahme an den Gemeindevahlen berechnete Gemeindemitglied ist verpflichtet, eine unbesoldete Stelle in der Gemeinde-Armenverwaltung zu übernehmen und drei Jahre oder die sonst in den Gemeindeverfassungsgesetzen vorgeschriebene längere Zeit hindurch fortzuführen. Von dieser Verpflichtung befreien nur folgende Gründe: 1) anhaltende Krankheit, 2) Geschäfte, die eine häufige oder lange dauernde Abwesenheit mit sich bringen; 3) ein Alter von 60 oder mehr Jahren; 4) die Verwaltung eines anderen öffentlichen Amtes; 5) sonstige besondere, eine gütliche Entschuldigung begründende Verhältnisse, über deren Vorhandensein, sofern die Gemeindeverfassungsgesetze nicht etwas Anderes bestimmen, von der Gemeindevertretung zu beschließen ist. Wer eine unbesoldete Stelle die gesetzlich vorgeschriebene Zeit hindurch wahrgenommen hat, ist während der nächstfolgenden gleich langen Zeit von der Wahrnehmung einer solchen Stelle befreit. §. 5. Wer ohne gesetzlichen Grund die Uebernahme oder fernere Wahrnehmung einer unbesoldeten Stelle in der Gemeinde-Armenverwaltung verweigert, oder sich dieser Wahrnehmung entzieht, kann auf drei bis sechs Jahre des Rechts der Theilnahme an den Gemeindevahlen und zur Wahrnehmung unbesoldeter Stellen verlustig erklärt und um ein Viertel bis ein Drittel stärker zu den direkten Gemeindeabgaben herangezogen werden. Die Beschlussfassung hierüber steht, sofern die Gemeindeverfassungsgesetze nicht etwas Anderes bestimmen, der Gemeindevertretung zu; der Beschluss bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. §. 6. Die Vorsteher von Corporationen und anderen juristischen Personen sind verpflichtet, den Gemeindebehörden auf deren Erfordern Auskunft über den Betrag der Unterstützungen zu erteilen, welche einem Hilfsbedürftigen des Gemeindebezirks aus den unter ihrer Verwaltung stehenden, einem Zwecke der Wohlthätigkeit gewidmeten Fonds gewährt werden. Vorsteher, welche diese Auskunft innerhalb einer vierzehntägigen Frist, von Empfang der Seitens der Gemeindebehörden ergangenen Aufforderung an gerechnet, zu erteilen unterlassen, werden mit einer Geldstrafe bis zu dreißig Mark bestraft. — Da Weiteres nicht vorlag, wurde die Sitzung durch den Herrn Vorsitzenden geschlossen.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 11. August.) Zwischen einem Privatier in Biedrich und einer in demselben Hause wohnenden Tagelöhnersfamilie besteht nicht das beste Einvernehmen. Wegen über Nachreden und Beleidigung hat nunmehr der Erstere gegen das Ehepaar Klage erhoben, welche folgenden Erfolg hat: Am 22. März zwischen dem Rentner und dem Tagelöhner gefallene gegenseitige Beleidigungen werden compensirt; für eine von der Ehefrau des Tagelöhners angeblich am 18. April geschehene Verbalinjurie hat sich kein Beweis ergeben und es erfolgt Freisprechung; dagegen hat aber erwiesenermaßen die Frau des Tagelöhners am 26. April (dem Tage des Sübnerversuchs) im Wartesaale an der Gasse gedauert, Kläger habe im Zuschauersitz gesessen. Diese Verhörung trägt der Frau 10 Mark ev. 2 Tage Haft ein. Die Kosten werden ihr und dem Kläger je zur Hälfte zugewiesen. — Der Dienst, welcher die Angestellten staatlicher und städtischer Behörden mit Bettlern und Schnurrauten zusammenbringt, mag nicht der angenehmste sein, aber der zweite heute zur Verhandlung anstehende Fall dürfte doch wohl nur selten vorkommen. Ein Tagelöhner von Wehenau ist schon zweimal hier wegen Bettelns verhaftet worden und zwar beide Male in Gesellschaft eines 3-4-jährigen Kindes, für das dann während der Haft des Vaters von der Stadt Wiesbaden ein Unterkommen geschafft werden mußte. Beim Wiedersehen des Mannes nahm der mit solchen Sachen betraute städtische Beamte zu einer Standrede Veranlassung, welche nach der Behauptung des Tagelöhners folgende Stellen enthielt: „Sie Ragabund! Sie Schweinhund! Sie gehörten nach Aukland. Sie sollten durch die Knete zur Naifon gebracht werden.“ Der Herr Bettler erhob gegen den Beamten dieserhalb Beleidigungsklage und der Letztere muß unter Berücksichtigung der entschuldigenden Umstände 3 Mark Strafe zahlen. — Ein Lumpensammler, welcher der Tochter eines Jagdaufsehers eine „Patsche“ gegeben hat, wird zu 10 Mark Geldstrafe ev. 2 Tagen Haft verurtheilt. Einen nicht erschienenen Zeugen treffen 5 Mark Geldstrafe. — Ausgesetzt wird die folgende Verhandlung, da Klägerin nach ärztlichem Attest durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist. — Ein hiesiger Tapeziter glaubte in der Verhandlung ausführendes beschäftigter Eisenbahnarbeiter ein etwas zu starkes Bündel von der Arbeitsstelle wegzug und meinte, dasselbe müsse gestohlenen Mehl enthalten haben. Derselbe schrieb nun an die Eisenbahn-Direktion, er habe den Mann beim Mehlbiefstahl ertappt. Diese durchaus unerweisliche Behauptung zieht dem Tapeziter 30 Mark Geldstrafe oder im Nichtzahlungsfalle 6 Tage Haft zu.

* (Verurlaubung.) Herr Regierungs- und Schulrath Bayer hat einen vierwöchentlichen Urlaub angetreten.

* (Größere evangelische Kirchengemeinde-Vertretung.) Für morgen Nachmittag 4 Uhr ist im Rathhause (Marktstraße No. 5) eine Sitzung der größeren Kirchengemeinde-Vertretung in Aussicht genommen. Auf der Tagesordnung steht u. A.: „Verkauf des 2. Pfarrhauses“ und „Verwendung der Actiofapitalien der Kirche zur Schuldenbegleichung.“

* (Fahrpreis-Ermäßigung.) Uebermorgen Sonntag werden zu den Vormittags-Personenzügen auf den Stationen Mainz (Raff. Bahn) und Wiesbaden Billets nach Homburg für Hin- und Rückfahrt zum einfachen Preise ausgegeben.

* (Todesfall.) Im 52. Lebensjahre starb gestern hier der Königl. Oberst a. D. Herr Adolf Bliesener (aus Coblenz gebürtig).

* (Für Jagdfreunde.) Nach Verfügung Königl. Regierung vom 9. d. M. beginnt die Jagd auf Rebhühner, Wachteln und Fasanen am 22. August und auf Hasen am 15. September d. J.

* (Einen Mißstand) erlauben wir uns der Aufmerksamkeit der hiesigen Sanitätspolizei zu empfehlen, der besonders an sehr heißen Tagen dem Publikum äußerst lästig, mitunter sogar gesundheitschädlich werden dürfte. Wir meinen damit das oft stundenlange Aufstellen offener, mit sinkenden Knochen, Fett u. dgl. Abfällen beladener Wagen in den hiesigen Straßen. Gestern Nachmittag beispielsweise stand wieder ein solches Gefährt mit seinem ekelregenden Inhalte in der Wellstrasse und verbreitete weithin einen wahrhaft pestilentialischen Geruch. Es dürfte sich die hiesige Sanitätspolizei großen Dankes versichert halten, wenn sie Maßregeln treffen wollte, daß einem solch' widerwärtigen Zustande ein Ende bereitet wird.

* (Aus Biedrich) entnehmen wir der dortigen „Tagespost“: „Durch Kaufvertrag ist die an der Wiesbadener-Chaussee belegene Landhausbesitzung des Herrn Kammerling Albert Riemann für den Preis von 65,000 Mk. in den Besitz des Herrn Franz Kreis von Mainz übergegangen. — Am Mittwoch Morgen wurde im Mosbacher Bahnhof der verheiratete Maschinenpücker Johann Sauer von Niederwallen von einer in die Maschinenhalle zurückfahrenden Locomotive wieder einen halbgelassenen Thorflügel gedrückt und sehr schwer an der Brust verletzt.“

* (Stellendeseignung.) Das Königl. Consistorium und der Bezirks-Synodalausschuß haben in geheimer Sitzung die durch den Tod des Herrn Pfarrers Dern erledigte Pfarrei zu Schierstein Herrn Pfarrer Ferd. Gung zu Weidenstadt und die erledigte Pfarrei zu Runderoth im Decanate Herborn Herrn Pfarrer Rudolf Sibach zu Obersteden übertragen.

* (XII. Mittelrheinisches Turnfest in Mainz.) Bei dem Veranlassen des Festes, dessen Einleitung durch die am vorigen Sonntag stattgehabte Vorfeier in überaus gelungener und vielversprechender Weise erfolgte, ist es gewiß von Interesse, das theilweise modificirte und nunmehr endgültig festgestellte Programm nochmals kurz zusammenzufassen: Samstag den 13. August: Nachmittags 3 Uhr: Turntag; um 6 Uhr: Wahl der Preisrichter; Abends 8 Uhr: Begrüßung der Turner in der Festhalle, Festcommers und Concert. Sonntag den 14. August: Vormittags 7-9 Uhr: Empfang der eintreffenden Turner an den Bahnhöfen und Begleitung derselben mit Musik nach der Stadt; um 10 Uhr: Aufstellung des Festzuges auf dem Boulevard; um 11 Uhr: Festzug durch die Stadt nach dem Festplatz; nach Eintreffen des Zuges auf dem Festplatz nehmen die Turner Aufstellung zu den Freiübungen; darauf Festrede, Festesang und Freiübungen. — Restauration nach der Tageskarte. — Von 4 Uhr ab: Turnen der Musterreigen; um 6 Uhr: Allgemeines Schauturnen; während des Turnens: Doppel-Concert auf dem Festplatz; Abends von 7 Uhr ab: Großes Concert in der Festhalle. Montag den 15. August: Vormittags 6 1/2 Uhr: Beginn des Preisturnens; Nachmittags 2 Uhr: Festbankett in der Festhalle; um 3 Uhr: Schülerturnen; um 5 Uhr: Schaufechten mit freiem Assaut; Abends 8 Uhr: Preisvertheilung und großes Concert in der Festhalle. Dienstag den 16. August: Vormittags 11 Uhr: Gemeinschaftliches Frühstück in der Festhalle; Nachmittags 4 Uhr: Preisringen, Kämpfen und Doppel-Concert; Abends 8 Uhr: Großes Vocal- und Instrumental-Concert in der Festhalle, ausgeführt von sämtlichen hiesigen und benachbarten Gesangsvereinen, unter Leitung des Herrn Capellmeisters Lutz. Mittwoch den 17. August: Nachmittags 4 Uhr: Montre-Concert von drei Regimentsmusikern; um 5 Uhr (bei günstiger Witterung): Ballonsteigen; Abends 9 Uhr: Großes Nachtmantel der freiwilligen Feuerwehr; am Schluß desselben: Bengalische Beleuchtung des Festplatzes. Sonntag den 21. August: Nachmittags von 4 Uhr ab: Allgemeines Volksfest bei Doppel-Concert, Tanzergnügen und Volksbelustigungen aller Art. Der Festzug wird durch die Mitwirkung sämtlicher Vereine und Corporationen von Mainz, welche zum großen Theile in colimierten Gruppen auf eigens hergestellten Festwagen erscheinen, einen Glanz und eine Mannigfaltigkeit bieten, wie dies wohl noch selten bei ähnlichen Veranstaltungen der Fall war. In dem Zug, welcher mindestens 12 Musikcorps mit sich führt, werden sämtliche Gesangs-, Ruder- und Kriegervereine, die Schützengesellschaft, der Festsclub, die Feuerwehren, eine große Anzahl der hiesigen Innungen u. s. f. zwischen die einzelnen Gänge des Mittelrheinkreises vertheilt sein. Der große Suite von Reitern, welche den Zug begleiten, hat die Direction des Circus Corty in anerkannter Weise ihren Marfial zur Verfügung gestellt. Die Bestellungen von „Festkarten für Nichtturner“ laufen denn auch in den jüngsten Tagen in erfreulich großer Zahl ein. Im Ganzen sind bis jetzt, einschließlich der von den Turnern und hiesigen Bewohnern gelösten Festkarten, bereits über 4000 Karten abgesetzt worden, welche zum Preise von 3 Mk. die Theilnahme an allen Festlichkeiten gestatten. Ist, wie wir hoffen, der Himmel dem Feste hold, so wird der Besuch der Feststadt in den Tagen vom 13. bis 17. August ein ganz enormer werden, wie denn auch die Eisenbahnverwaltungen bereits ihre Vorbereitungen zur Beförderung aller dieser Theilnehmer treffen.

* (Die Feldbergpost) ist seit dem 10. August eröffnet, trägt die Bezeichnung „Feldberg, Taunus“ und wird demnach in jedem Jahre für die Zeit vom 1. Mai bis Ende September mit beschränktem Tagesdienste in Wirksamkeit treten.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon]) Morgen Samstag gelangt in der vorgenannten Ausstellung das berühmte große Gemälde „Kaiser Karl auf dem Zuge nach dem Kloster Juche“ von Hermann Schnöder in München zur Be-

sichtigung, worauf Kunstfreunde aufmerksam zu machen wir nicht verfehlen wollen.

* Wiesbaden, 11. August. (Orgel-Concert.) Das am vorigen Dienstag von Herrn A. Wald in der protestantischen Hauptkirche veranstaltete Concert brachte an Orgel-Nummern ein Prästudium nebst Fuge von S. Bach und als Novität die Rheinberger'sche Pastorale-Sonate. Die letztere gestattet in der Mannigfaltigkeit der in den verschiedenen Sätzen herrschenden Stimmungen die vollste Ausbeute des Orgelwerks nach allen Seiten hin, und daß Herr Wald Meister genug ist, Wert und Composition in diesem Sinne zu erschöpfen, bedarf nicht der Bestätigung. So angemessen es war, das Programm durch Nichtaufnahme einer Mittelnummer zu kürzen, so haben wir doch eine solche ungern vermist; Fuge und Sonate bringen zumeist das Grandiose zur Erscheinung, ein in sich abgeschlossenes melodisches Andante oder Adagio regt immerhin mehr das Gemüth an. Die Zuziehung eines Horns war neu. Für die Kirche sind die Klangwirkungen der Violine und des Cello die geeignetsten und darum auch gefallendsten. Das Horn indeß darf getrost mit in den Concours treten; sein gedachter, dem Gesange der Menschenstimme verwandter Ton entspricht dem Raume ohne jedwede Reserve. — Herr Böhlmann verstand es trefflich, in seinen Wiesbadener-Transcriptionen, namentlich in den verschiedenen Strophen entsprechenden dynamischen Abtönung bei dem Schubert'schen Liede: „Du bist die Ruh“, den Character des Gesanges herauszufahren. Den vocalen Theil des Programms vertraten Fräulein Caspari und Herr A. Fleischer (Bariton). Die genannte Dame ist uns nicht neu; wir haben ihre schöne Altstimme schon verschiedene Male zu schätzen Gelegenheit gehabt. Die Arie aus dem „Stabat mater“ von Gouny und die „Litanen“ von Schubert trug sie mit Ausdruck und stimmungsvooll vor; das Beethoven'sche Lied: „Bonne der Behmuth“, so klein es ist, erfordert ein tiefes und verständnißreiches Eingehen auf seine Intention, wenn es zur vollen Geltung kommen soll; überdies schwächte die schwankende Intonation bei den ersten Tacten den Effect ab. Herr Fleischer vermochte die Paulus-Arie „Gott sei mir gnädig“ nicht singend zu bemessern; das „geistliche Lied“ von Taubert indeß trug er recht anmuthend vor. Sein Organ hat einen weichen, sonoren Klang. — Das Concert war verhältnismäßig gut besucht.

* (Wettstreit deutscher Männergesangs-Vereine.) Soeben gelangt das vom „Wiesbadener Männergesangs-Verein“ herausgegebene offizielle Festbuch zur Ausgabe. Zum Preise von 50 Pfg. wird dasselbe schon jetzt in den Buchhandlungen käuflich sein. Wir müssen uns selbstverständlich versagen, hier näher auf den orientirenden Inhalt des mit großer Mühe und erheblichen Kosten hergestellten Festbuches einzugehen, constatiren aber dessen sorgfältige und correcte Zusammenstellung, welche dasselbe ein zuverlässiger Wegweiser für alle Festtheilnehmer sein läßt und daher Jedem zur Anschaffung zu empfehlen ist, der sich für das Fest näher interessiert. Den wissenschaftlichen Notizen über den projectirten äußeren Verlauf des Festes, den zum Vortrag gelangenden Liedern und den Verzeichnissen der theilnehmenden bzw. begrüßenden Vereinen nach Zahl und Mitgliedern geht folgender poetische Fest-Gruß von Friedrich Bodenstedt voraus:

Willkommen, werthe Festgenossen,
Zum Kampf mit offenem Bist!
Ihr sprengt nicht an auf wilden
Rössen,
Brecht keine Lanze im Turnier:
Die Seele durch Gesang erschlossen,
Um Sieg des Wohlklangs kämpft
man hier.
Willkommen, werthe Festgenossen,
Zum Kampf mit offenem Bist!

Im Hauche kommt und schießt das
Leben,
Und reiner Hauch ertönt als Lied,
Wie's Gott der Nachtigall gegeben,
Auch manchem Menschenkind bequie,
Das, sich zum Höchsten zu erheben
Mit Ernst bedacht, Gemeines mied. —
Im Hauche kommt und schießt das
Leben,
Und reiner Hauch ertönt als Lied.

So zeigt denn Eure Kunst, Ihr
Sänger!
Wir öffnen ganz Euch Ohr und Herz.
Verscheucht ein kurzes die Bedränger
Des Lebens: Sorge, Noth u. Schmerz.
Je schöner der Gesang, je länger
Folgt uns sein Nachklang allerwärts.
So zeigt denn Eure Kunst, Ihr
Sänger!

Wir öffnen ganz Euch Ohr und Herz.
Auch die typographische Ausführung des Festbuches ist eine gute und
leichter als Andenken an die Festlichkeiten wohl geeignet.

* (Die XII. Anthropologen-Versammlung), welche zu Regensburg tagte, wählte zum Versammlungsort der nächsten (XIII.) Versammlung Frankfurt a. M.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

Aus dem Reiche.

* (In dem Befinden der Kaiserin) ist in den letzten Tagen, wie aus Coblenz berichtet wird, eine wahrnehmbare Besserung eingetreten. Die Wiederholung der verschiedenen Zwischenfälle, welche von der Operation und deren Veranlassung unabhängig, die Entwicklung der Reconvalescenz bisher verhindert haben, ist voraussichtlich nicht mehr zu befürchten. Obwohl Ihre Majestät im Stande sind, sich ab und zu in Ihren Räumen kurze Zeit zu bewegen, so ist das Maß der Kräfte doch noch der Art, daß auch jetzt für längere Zeit große Schonung noch geboten ist.

— (Preis ausschreiben.) Nachdem vor einigen Tagen ein Preis ausschreiben des Vereins zur Förderung des Wohles der Arbeiter „Concordia“ betreffend eine als Leitfaden beim Bau von Arbeiterfamilienhäusern zu benutzende Schrift erschienen ist, folgt nunmehr ein zweites betreffend eine kleine populäre Arbeit über die rationellste Ernährung der weniger bemittelten, insbesondere der handarbeitenden Klassen. Der ausgesetzte Preis beträgt 1000 M.; die näheren Bedingungen erfahren diejenigen, welche um den Preis concurriren wollen, durch das Generalsecretariat des Vereins „Concordia“ in Mainz. — Die Ernährungsfrage ist wohl der wichtigste derjenigen Factoren, welche Kraft und Gesundheit bestimmen, für die weniger bemittelten Klassen aber ist sie gleichzeitig eine Finanzfrage ersten Ranges. Die neuen Errungenschaften der Wissenschaften auf diesem Gebiete zum Gemeingut des Volkes zu machen, Aufklärung zu verbreiten, wie man sich gut und billig nährt, ist eine Aufgabe von hohem socialpolitischen Werthe. Veranlaßt wurden die Preisausschreiben des Vereins „Concordia“ bekanntlich durch die für das Jahr 1882 geplante deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungsweisen.

Bermischtes.

— (Die Grundsteinlegung zum Lohengrin-Denkmal in Cleve) wird am 21. August stattfinden und um so mehr Anziehungskraft nach außen hin ausüben, als sie in die Zeit der internationalen Jagd-Ausstellung fällt. Bekanntlich nimmt Cleve für sich die Ehre in Anspruch, die Residenz des sagenhaften Schwannentritters gewesen zu sein, und eine mächtige Burg inmitten der Stadt, die Schwanenburg geheißen, verkörpert noch gegenwärtig die Mythe von seinem dortigen Schalten und Walten, obgleich besagte Burg längst nicht mehr vom Rhein umfluthet wird und jetzt sehr profanischen Zwecken, nämlich denen eines Gefängnisses, dient. Mit der Grundsteinlegung des Lohengrin-Denkmals am 21. d. M. soll ein historischer Festzug verbunden sein, in welchem die historischen Familien Cleve's und die Namen der mit seiner Geschichte besonders eng verknüpften Fürstengeschlechter personifizirt werden. Tags darauf findet auf dem alten Rheintempel bei Kermisdahl und auf den angrenzenden Wiesen ein Costümfest statt.

— (Gegen die Geheimmittel.) In Elberfeld hat die vor einigen Tagen dort abgehaltene Versammlung rheinischer Apotheker die folgende Resolution einstimmig angenommen: „Die anwesenden Apotheker aus der Rheinprovinz lehnen es nicht nur ab, das Geheimmittellunwesen dadurch zu unterstützen, daß sie sich als Depositarer solcher Mittel durch Annoncen oder Reclamen bezeichnen lassen, sondern sprechen auch ihr Bedauern darüber aus, daß sich immer noch, wenn auch vereinzelte Kollegen bereit finden lassen, diesen Schwindel mit ihren Firmen zu decken; gleichzeitig erklären sie, daß sie die öffentliche Anpreisung der Geheimmittel als Kurpfuscherei ansehen, die den Apothekern gesetzlich untersagt ist.“

— (Verpöht verunglückt.) Aus Biel, 10. Aug., meldet die „Frankf. Presse“: „Die Post über den Julierpaß ist verunglückt; es gab Todte und Verwundete.“

— (Ueber den Tod des Doctor Tanner) schreibt die „Cobl. B.“: „Dieser Hungerdoctor starb in Folge eines Sturzes zu Amsterdam. Am 5. Juli war der hagere Doctor im Hotel Cornelius zu Amsterdam abgestiegen, in seiner Begleitung befanden sich seine stark beleibte Frau und zwei kleine Kinder. Er lebte dort eine Woche ohne auszugehen, als mit großem Appetit 5–6 mal des Tages und konsumirte eine große Quantität Brantwein. Er erklärte dem Hotelbesitzer, wer er sei und daß er gekommen, um den Dr. Croff zu sprechen. Letzterer hatte in mehreren Journalen Hollands seinen Zweifel an dem wirklichen Fasten des Dr. Tanner ausgedrückt und behauptet, daß derselbe sich auf heimliche Weise ernährt habe. Dr. Tanner kam nach Amsterdam, um gegen einen Einsatz von 50,000 Frcs. die nämliche Prozedur im Hause des Dr. Croff vorzunehmen. Herr Croff, welcher in Amsterdam erwartet wurde, kam erst 8 Tage später, am 19. Juli. Als bald schickte er einen Boten zu Dr. Tanner, welcher anfangs ungeduldig zu werden. Tanner, sehr zufrieden, seinen Widersacher zu finden, eilte nach der Treppe, um ihn zu empfangen, glitt aus und stürzte die Treppe hinunter. Beim Sturze hatte er sich das Gehirn verletzt und starb bewußtlos am anderen Tage. Trotz aller Bitten der berühmtesten Aerzte Amsterdams ließ Madame Tanner keine Autopsie ihres Mannes zu, sie gestattete nur, daß er gewogen wurde. Das Gewicht des Doctors betrug 108 Pfund. Man wird sich noch erinnern, daß derselbe am Schlusse seiner Fasten nur 96 Pfund wog.“

— (Mord.) Nach einer Meldung aus „San Francisco“ ist der naturalisirte Deutsche Kleinschmidt von Eingeborenen der Insel New-Britain ermordet worden.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Wieland“ von Hamburg am 10. August in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Konis Schellberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Montag den 15. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden in dem neu erbauten Gewerbeschul-Gebäude an der Wellrichstraße zwei große Keller-Abtheilungen, wovon jede für sich abgeschlossen ist, in Folge eingelegten Nachgebots für die Zeit vom 1. September cr. bis zum 1. Juli 1887 an Ort und Stelle nochmals verpachtet.

Wiesbaden, 9. August 1881. Die Bürgermeisterei.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 13. August Abends 8 Uhr:

Réunion dansante

in den Réunion-Sälen.

Ball-Dirigent: Herr **Otto Dornewass.**

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Im Versteigerungs-Saale **Michelsberg 22** sind zum Verkaufe ausgestellt: Ein- und zweithür., nussbaumene und tannene **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke**, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Büffets, Secretäre, ovale, edige, runde und Ausziehtische, vollständige Betten, Stühle, Spiegel, Garnituren, Sopha's, Sessel u. i. w. 2499

H. Markloff.

Den Herren Gastwirthen empfehle

feinerne Weinfühler.

2752

M. Stillger, Häfnergasse 16.

D. Sangiorgio,

alte Colonnade No. 8,

2142

empfehlte eine neue, reiche Auswahl in

Holzsachen zum Malen.

3 Bahnhofstrasse 3.



Futter-Schneidmaschinen, Schrotmühlen, Frucht-Reinigungsmaschinen, Tauchpumpen, Saug- und Hebepumpen, stählerne Sen- und Dunggabeln liefert zu billigen Preisen

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3.

10315

Habe mich dahier als **Gebamme** niedergelassen und empfehle mich den geehrten Frauen. Erforderlichen Falles übernehme auch mehrwöchentliche Pflege von Wöchnerinnen.

Frau **Langenbach**, Ober-Gebamme, früher Vorsteherin an der Lehr- und Entbindungs-Anstalt in Hadamar,

Schwalbacherstrasse 31, Parterre.

2606

Marmor-Kamin,

neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten sub K. W. 35 an die Exped. d. Bl. erbeten.

2444

Zu verkaufen ein bequemer **Sessel**, verstellbar zu einer Chaise longue (Preis 70 Mark), bei **W. Rötherdt**, Tapezire, **Michelsberg 12.**

2414

Ima Honig in neuer körniger Waare per Pfund 50 Pfg. empfiehlt

2219

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Um mit meinem bedeutenden **Zuckervorrath** zu räumen, verkaufe ich:

Rölnner Raffinade à 44 Pfg. im Brod, do. **Würfel-Raffinade** (unegal) à 46 Pfg., bei 5 Pfd. 45 Pfg., bei 10 Pfd. 44 1/2 Pfg., bei 25 Pfd. à 44 Pfg., es ist dieser Zucker zum Einfechten von Früchten u. sehr beliebt; **egaler Würfelzucker** und **Stampfzucker** à 48 Pfg., bei Mehrabnahme entsprechend billiger, **holl. Raffinade** u. i. w. billigt.

2732

August Schmitt,
Wehnergasse 25.

Neue superior holl. Vollhäringe

per Stück 12 Pfg., bei 12 Stück per Stück 10 Pfg., empfiehlt

J. C. Keiper,

2768

Kirchgasse 44.

Kirchgasse 44.

Neue Linsen

eingetroffen bei

2834

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Neue eingemachte Gurken

bei

A. Schott, Michelsberg 3. 3753

Gebranntes Korn,

als Kaffeemehl sehr beliebt, wird

mehrmals die Woche frisch gebrannt bei

2445

Aug. Schmitt, Wehnergasse 25.

Das erste ächte neue **Mainzer Sauerkraut** ist eingetroffen bei

Aug. Schmitt, Wehnergasse 25. 2207

Merostraße 34, Parterre, wird **gutes Mittagessen** außer dem Hause gegeben. 1733

Frühäpfel, gepflückte, sowie **Lesäpfel** zu haben

Moritzstraße 48 im Seitenbau. 2759

Geisbergstraße 9 sind **Lesäpfel** per Kumpf 18 Pfg., sowie schöne **Frühäpfel** zu haben. 2835

Unterricht.

Ferien-Cursus.

Im Einverständniß mit den Herren Directoren der hiesigen höheren Lehranstalten (Gymnasium, Realgymnasium, Realschule) und unter Buziehung geeigneter Lehrkräfte werde ich, wie früher, auch in den bevorstehenden Ferien für die Schüler der Classen VI—III incl. einen **Repetitions- und Arbeits-Cursus** (täglich 2 Std.) in allen Unterrichtsgegenständen abhalten. **Stephan**, ordentl. Lehrer an der Realschule II. O., **Bleichstraße 29.** 2387

Leçons Particulières de Français et d'Anglais, teaches Englishmen **German**. Langgasse 41 im Bären. 2456

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre als Erziehlerin in der franz. Schweiz zugebracht, wünscht **Unterricht** im **Französischen, Deutschen** und in der **Musik** zu erteilen; auch würde dieselbe Engagement für die Stunden des Vormittags annehmen. Gef. Offerten sub M. Z. 73 bef. die Exp. d. Bl. 2150

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Classen höherer Lehranstalten erteilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. **Moritzstraße 6, I. (Thorweg).** 608

Eine junge Dame erteilt Anfängerin gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 2647

Theilhaber-Gesuch.

Zur Uebernahme einer kleinen rentablen Erdfarbenfabrik in der Nähe mit eigenen Gruben und starker Wasserkraft wird von einem Fachmanne ein Theilhaber mit Kapital gesucht. Gef. Offerten sub C. V. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2812

Ladeneinrichtung

in noch gutem Zustande für ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2871

Eine Laden-Einrichtung, Theke u. zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. Z. 4 befördert die Exped. d. Bl. 2866

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im Nerothel zu verkaufen. N. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 2

Landhaus-Verkauf, zunächst Viebrücher
ten, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Gustav Freytag seither bewohnt, zu verkaufen. Näh. bei C. H. Schmittus. 1937

Ein schön gelegenes, massiv gebautes Haus mit Garten in der Nähe von Sonnenberg ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 7. 2669

Villa „Schöneck“ mit Garten, Idsteinerweg, gesunde, schöne Lage. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 1938

Villa Sonnenbergerstraße 45,

neben Prinzess von Ardeck, ist zu verkaufen oder das Ganze sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 4365

Villen mit hübschen Gärten sehr preiswürdig zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 1934

Capital à 4½ % in kleinen und großen Posten auszuleihen. Näheres Expedition. 2354

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Steingasse 16, eine Stiege hoch. 2642

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, sucht hier oder außerhalb sofort passende Stelle. Näheres Wellstr. 37. 2807

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Verreisen der Herrschaft für die Monate August und September in einem anständigen Hause Beschäftigung; dasselbe ist auch im Nähen bewandert. Näheres Expedition. 2806

Ein Mädchen mit besten Empfehlungen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle für hier oder auswärts auf 15. August oder 1. September. Näh. Hochstraße 2. 2567

Eine Kammerjungfer, welche p. Kleider machen, Weißzeug nähen und bügeln kann, sucht zum 1. oder 15. September Stelle. Näh. Weillstraße 1, 2. Stock. 2734

Ein anständiges Fräulein sucht Stelle als Kammerjungfer. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Expedition. 2718

Ein junger, militärfreier Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht Stelle als Kutscher. Näh. Langgasse 23, II. 2692

Ein Mann in den 30er Jahren wünscht eine Stelle als Colporteur oder eine ähnliche Stelle. Näh. Exped. 2794

Ein zuverlässiger Diener

mit guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht sofort dauernde Stelle. Gef. Offerten unter X. 3 an die Exped. erbeten. 2783

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Friedrichstraße 14a im 3. Stock. 2544

Zum Bedtragen wird eine zuverlässige Person gesucht Bahnhofstraße 18. 2811

Ein fleißiges Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Leberberg 5. 2449

Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 8. 2678

Für grobe Hausarbeit eine Tagelöhnerin gesucht Schützenhofstraße 1 im Laden. 2822

Ein gewandtes, junges Mädchen, welches selbstständig und gut kochen kann, sowie Hausarbeit mitübernimmt, gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 10. 2819

Ein älteres Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann, für auswärtig gesucht. Näh. Exped. 2879

Gesucht nach dem Ausland eine Dame von hübscher Figur, welche eine flüchtige Handschrift und Sprachkenntnisse besitzt. Dieselbe soll dem Geschäft und der kleinen Haushaltung eines Wittwers ohne Kinder vorstehen. Gef. Offerten mit Angabe des Alters und Personalie unter Chiffer Z. Z. 714 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2770

Schwalbacherstraße 16 wird ein braves Mädchen als Mädchen allein gesucht. 2865

Ein kräftiger, gewandter Burche gesucht. Näh. Exp. 2320

Ein Junge von 15—17 Jahren wird als Hausburche sofort gesucht von W. Müller, Bleichstraße 8. 2771

Tüchtige Möbelschreiner

gesucht Adelhaidstraße 10. 2855

Fuhrknecht gesucht. Näh. Expedition. 2614

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Auf 1. October

eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche u. in oder in der Nähe der Bahnhofstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2839

Gesucht eine möblierte Wohnung von drei Zimmern nebst Küche in der Nähe des Kurparks für die Dauer von 2 Monaten. Offerten mit Preisangabe unter Q. 1 beliebe man an die Exped. d. Bl. zu richten. 2884

Gesucht wird zum 1. October von einer kleinen Familie eine Hochparterre- oder Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in der Nähe der Anlagen. Offerten unter Chiffre K. 500 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 2377

Ein Laden, für Colonialwaaren geeignet, oder ein Colonialwaaren-Geschäft zu übernehmen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 2797

Angebote:

Adelhaidstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 12506

Marstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., zu verm. 1907
Adelhaidstraße 2, Frontispiz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Oranienstraße 23. 14058

Adelhaidstraße 10 ist die Frontispiz-Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2426

Adelhaidstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 1884

Adelhaidstraße 16 Frontispizwohn. mit od. ohne Möbel Anfangs September zu verm. 1486

Adelhaidstrasse 29 ist Hochparterre (Ecklogis) eine Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 31. 15260

Adelhaidstraße 43 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 15376

Adelhaidstraße 44 (im Hause des Herrn Architekt Fürstchen) ist der 3. Stock bestehend aus 3 geräumigen Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. — Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 1000

Adelhaidstraße 45 im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 743

Adelhaidstraße 45, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer z. v. 1413

Adelhaidstraße 45 sind zwei große Mansarden an Allein-stehende Personen abzugeben. 1804

Adelhaidstraße 55 comfortable Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 682

Adlerstraße 6, in dem Hause der barmherzigen Brüder, ist im Seitengebäude (nach der Straße zu) ein großes, möbl. Zimmer an einen älteren ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 2312

Adlerstraße 49 sind einige Wohnungen, eine mit Werkstätte, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres Parterre und Louisenstraße 20, 1. Stock. 15527

Adlerstraße 57

sind 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluß und Wasserleitung zu vermieten. 15488

Adlerstraße 60 sind Wohnungen, sowie ein Zimmer z. v. 1368

Adolphsallee 3, Vorderhaus, sind zwei schöne Mansardenzimmer an eine anständige Person auf 1. Oct. zu verm. 1122

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057

Adolphsallee 37 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Balkon, Garten nebst Zubehör, eine Wohnung im 1. Stock von 8 Zimmern und Balkon, eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern und Balkon, sowie eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 2663

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags. Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 1084

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 8—12 Uhr. 138

Albrechtstraße 25 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15554

Bahnhofstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2600

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11983

Bahnhofstraße 18 ein Logis, zwei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 325

Biebricherstraße 13 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Bau-bureau Friedrichstraße 25. 14782

Bleichstraße 12, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2429

Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597

Bleichstraße 21 eine Mansardenwohnung auf 1. Oct. zu verm. 2384

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 11991

Kastellstraße 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15735

Dogheimerstraße (Ringstraße) 48, Part., eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 2516

Dogheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 926

Dogheimerstraße 17, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2229

Dogheimerstraße 18 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 620

Dogheimerstraße 18 sind zum 1. October zwei unmöblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage rechts von Vorm. 10 bis Nachm. 5 Uhr. 2482

Dogheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 3 Kellerräumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbefall anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 21, Parterre. 2446

Dogheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr. 15695

Dogheimerstraße 44 ist die Parterrewohnung mit großem Balkon auf 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 3. 1634

Dogheimerstraße 48 ist eine schöne Werkstätte mit Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2515

Dogheimerstraße 50 ein Zimmer mit Cabinet zu verm. 2297

Dogheimerstraße 54 ist ein kleines Logis zum 1. October zu vermieten. 2632

Elisabethenstraße 13, Parterre, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 2151

Elisabethenstraße 14 möbl. Bel-Etage zu vermieten. 1198

Emserstraße (Eingang am Schwalbacher-Ofen an der Bleiche im Gartenhaus von Urban) ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 15631

Emserstraße 31 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15093

Emserstraße 35, früher 39, ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zub., an ruhige Leute zum 1. Oct. zu verm. N. N. Burgstraße 5 b. W. Weingard. 2572

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 10059

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10207

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15373

Frankenstraße 5 (Vorderh.) ist eine abgeschlossene Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 1452

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 1 Küche, und Zubehör, auf October zu vermieten. 587

Frankfurterstraße 16 sind 4 elegant möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 15290

Zu vermieten

Frankfurterstraße 16 eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör. 1086

Friedrichstraße 25, Bel-Etage, zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 2527

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 324

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen oben. mit Küche zu vermieten. 11297
Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 2860
Geisbergstraße 24 ein möbl. Part.-Zimmer mit Cab. z. vm. 2630
Goldgasse 8, Hinterhaus, kleine Logis zu vermieten. 2630
Goldgasse 20, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist ein großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1867
Hellmundstraße 5a eine Mansardwohnung zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 2599
Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 und 3 Zimmern an ruhige Miether zu vermieten. 305
Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder October zu verm. 1806
Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 243
Herrngartenstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Seib, Herrngartenstraße 2. 2267
Herrngartenstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer vom 15. September oder 1. October an zu vermieten. 2381
Herrmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 968
Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 1117
Jdsteinerweg 3 — Villa Rondinella — großer Garten — hohe Lage — frische, reine Landluft — möblierte Bel-Etage von 4 schönen Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 119

Jppel's Privatstraße 3 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Kapellenstraße 31 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1127

37a Kapellenstraße 37a,

zwei Minuten nach dem Nerothal zur Pferdebahn, sind billig Familien-Wohnungen, wie auch einzelne Zimmer zu verm. 700
Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten; ebendasselbe Parterre zwei Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Parterre links. 381

Karlstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 2. Stock. 15330

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11705

Karlstraße 44 ist der 3. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen nebst Zubehör ganz oder getheilt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Näheres im Parterre links daselbst; auch ist eine Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 15137

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054

Kirchgasse 9 sind 2 freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2226

Kirchgasse 14 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, zu vermieten. 232

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39,

ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760

Kirchgasse 44 im 4. Stock ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. 1794

Kirchhofsgasse 2, Ecke der Langgasse, ist ein fein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. im Frischladen bei Herrn Landrod. 2122

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12863

Lehrstraße 3 zum 1. October 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller nebst allem Zubehör zu vermieten. 837

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 13533

Louisenstraße 16 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 2731

Louisenstraße 36, 2 Treppen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 13, Bel-Etage. 14545

Mainzerstraße 14, Hochparterre, zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1477

Mainzerstraße 28, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 578

Mainzerstraße 40 ist eine kleine Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2521

Mainzerstraße 52, neben dem Staats-Archiv, ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1626

Martstraße 34 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche, auf 1. October zu vermieten. 2832

Mauergasse 15 ist der Parterrestock und der dreiflüchtige Seitenbau rechts zusammen oder auch getrennt auf 1. October zu vermieten. Daselbst sind noch verschiedene gute Möbel aus der Hand zu verkaufen. Auch kann das Haus gekauft werden. Näh. bei Frau Martini Wittwe. 2874

Mauritiusplatz 6 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold. 902

Morizstraße 1 ist eine Mansard-Wohnung von 1 Stube und Küche auf 1. October zu vermieten. 2393

Morizstraße 17 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 621

Morizstraße 20 im Hinterhause ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 1207

Morizstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 925

Morizstraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15601

Morizstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15512

Nerostraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör für ein ruhiges Geschäft auf 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 6. 1596

Nerostraße 25 ein Dachlogis per 1. October zu verm. 2185

Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 8335

Nerostraße 38 ein Dachlogis im Vorderh. zu verm. 15498

Neugasse 15, 3. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2576

Nicolasstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Morizstraße 15 eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Morizstraße 15, Parterre rechts. 15532

Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312

Oranienstraße 11 sind zwei Mansarden nebst Keller im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 2646

Oranienstraße 15, Parterre, ist ein Salon, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 249

Oranienstraße 16, Bel-Etage, ist eine möbl. Wohnung mit Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 2315

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2523

Rheinstraße 44 in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279

Rheinstraße 47 ist der erste oder zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 15767

- Rheinstraße 49, 2 St. h., ist eine Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr und 4—6 Uhr. 15440
- Röderstraße 13 eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2085
- Ecke der Röder- und Rosstraße 46, Bel-Etage, ist ein schönes, hohes Zimmer billig zu vermieten. 296
- Römerberg 13 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1570
- Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Parterre. 12105
- Saalgasse 8 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres Steingasse 1. 590
- Schillerplatz 3 und 2 ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 2013
- Schulgasse 9 sind 2 Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1121
- Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an bis Nachmittags 4 Uhr. Näheres daselbst im dritten Stock. 594
- Schwalbacherstraße 27 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 580
- Schwalbacherstraße 53 schöne Bel-Etage-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2031
- Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von Nachmittags 2 Uhr an. Näh. Parterre. 15531
- Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes Parterrezimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 2653
- Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist der 2. und 3. Stock, je 3 Zimmer, Küche u. (abgeschlossen), auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 26. 15694
- Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der zweite Stock ganz oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 15537
- Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine frdl. Wohnung von 3 kl. Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15626
- Steingasse 20 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 1785
- Stiftstraße 11, 2. Etage, zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 4 Uhr. 1351
- Stiftstraße 23 ist im freigelegenen Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 2814
- Taunusstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 15326
- Waldmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in derselben Etage. 1164
- Walramstraße 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. im 3. Stock bei A. Berghof Wwe. 1158
- Walramstraße 23 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 554
- Walramstraße 25 sind im Vorderhaus zwei schöne, geräumige Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3. 2373
- Walramstraße 31, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 581
- Walramstraße 37 bei Frau Heinrichs ist ein möbliertes Zimmer an eine Dame, auf Wunsch mit Benutzung des Pianinos, zu vermieten. 2287
- Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161
- Webergasse 42, Hinterhaus, ist ein Logis zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Jung. 1648
- Wellrißstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Koft erhalten. 10516
- Wellrißstraße 22 ist ein leeres Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf 1. October zu vermieten. 1861
- Weilstraße 18 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 15148
- Wellrißstraße 26, Parterrelogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per October zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 15722
- Wellrißstraße 30 ist im Vorderhaus eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2612
- Wellrißstraße 36 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 2451
- Wellrißstraße 44 im Vorderhaus, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 2136
- Wilhelmstraße 8 ist eine Wohnung zum 1. October zu vermieten. Befichtigung zwischen 11 und 1 Uhr. 2534
- Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon,** 4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr zu vermieten. Näh. bei **Georg Bücher.** 15724

Eine hübsch möblierte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33. 10706

Frontispiz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Waldmühlweg 11. 18

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinstraße 5. 11946

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellrißstraße 33, Bel-Etage. 12546

Großes Zimmer mit Cabinet

unmöbliert zu vermieten Webergasse 6, L. links. 14792

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 15518

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, B. 14451

Wohnung mit Werkstätte zu vermieten Michelsberg 7. 538

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst eingerichteter Küche, ist billig zu verm. Duerstraße 1, Part. 15662

In meinem Landhause Viebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

In der neuerbauten Doppel-Villa Rosenstraße 10 sind zwei elegante Herrschafts-Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Heinr. Hartmann**, Rheinstr. 14. 548

Die Schweizer-Villa Kapellenstraße No. 39 (neue Nummer 61), enthaltend Salon, 4 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Keller u., große, mit Glas geschlossene Veranda, Doppelfenster u., bis auf's Kleinste comfortabel und elegant möbliert, zum 1. September d. Js. preiswürdigst zu vermieten. Näh. im Nebenhause. 1249

In der herrschaftlichen Villa **Kapellenstraße 37b** (neue Nummer 59) ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage, enthaltend Salon nebst Balkon, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie Gartenuzung, an eine ruhige Familie zum 1. October d. Js. preiswürdigst zu verm. Näh. das. 1248

Eine kleine, möblierte Villa mit schattigem Garten wegen Abreise der Besitzerin zu vermieten. Näheres daselbst: Schöne Aussicht 6 — Geisbergstraße 19 oder auf Hof Geisberg. 1418

Eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche u. an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Emserstraße 65. 1854

Eine Familie sucht ihre in bester Lage gelegene Etage von 5 Zimmern und Zubehör unter günstigen Bedingungen pro October abzugeben. Anzusehen nur zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 2035

Möbliertes Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 1, Part. 2087

Eine elegant möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern in schöner, gesunder Lage (Sonnenseite) ist per Anfang October mit eingerichteter Küche oder mit Pension zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 215

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 2293

Zwei ineinandergehende, gut möbl. Zimmer in gesunder, freier Luft, auf Verlangen mit Pension, zu verm. Näh. Exp. 2250

Zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten Bleichstraße 1, Parterre. 1049

Ein Zimmer mit schöner Aussicht und fr. Luft, möbl. oder unmöbl. auf 1. September zu verm. N. Adlerstraße 1, 1 St. l. 2375

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Dohheimerstr. 17, II., Vorderh. 14061

Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Balkon, sind an einen soliden Mieter **billig** abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 314

Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u. ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 2282

Möblierte Wohnung, Bel-Etage, sowie mehrere Part.-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten Adelsheidstraße 16, Parterre. 2750

Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist sofort zu vermieten Friedrichstraße 30. 2763

Eine Wohnung mit Platz für Kohlenlager u. und Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2715

Ein schön möbliertes Zimmer mit Frühstück ist vom 1. September an zu verm. Näh. Exped. 1699

Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten Webergasse 46. 2340

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,
Wilhelmstraße 40. 7107

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort **sehr billig** zu vermieten. Näheres Expedition. 20

Ein schöner, geräumiger Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage, Lauggasse, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 13037

Laden mit Wohnung und Zubehör Webergasse 3 im „Ritter“ per 1. Oct. zu verm. 14236

Ein Laden

ist auf 1. November zu vermieten. N. Michelsberg 18. 1894

In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger **Laden** nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweit zu vermieten.

August Koch, Mühlgasse 4. 414

Mehrgasse 21 sind die **Wirths-Lokalitäten** auf den 18. August anderweit zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Ph. Körrpen, Wellrigstraße 36. 13519

Geisbergstraße 17 ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 2640

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 12260

Helenenstraße 14 eine **Werkstätte** ohne Logis zu verm. 1781

Nicolasstraße 5 ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 564

Neugasse 4 sind die von den Herren Marx und Wolfsohn benutzten 3 großen Fruchtspeicher, Pferdestall, großer Keller und sonstige Lagerräume, Comptoir und Wohnung auf 1. April 1882 zu vermieten. Näheres bei Heinrich Weygandt im 2. Stod. 2613

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 5. 11947

Ein auch zwei Gymnastiken können gute Pension erhalten Wellrigstraße 16, 2 Stiegen hoch. 2016

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. August.

Geboren: Am 2. August, dem Schriftfeger Nicolaus Störkel e. L., N. Louise. — Am 7. August, dem Kaufmann Anton Nicolay e. L., N. Catharine Christine. — Am 9. August, dem Kgl. Schauspieler Max Rösch e. L. **Aufgeboten:** Der Fabrikdirector Gottfried Jessing von Mainz, wohnh. zu Barcelona in Spanien, und Johanna Margarethe Victoria Henriette Voigt von hier, wohnh. dahier. — Der verwitwete Metzger Carl Friedrich Wilhelm Hees von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Hees von Königheim, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 9. August, der verwitwete Schlosser Franz Ignaa El von Baden-Baden, wohnh. dahier, und Louise Wilhelmine Elisabeth Feiz von Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 9. August, der Victualienhändler Georg Nebel von hier, wohnh. dahier, und die Wittwe des Schlossers Wendelin Burthardt, Philippine Rosette, geb. Wittich von Mittelheim, N. Etville, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. August, Hermann Joseph, S. des Schuhmacherartikels- und Lederhändlers Philipp Heinrich Marx, alt 12 J. — Am 10. August, Marie, geb. Kumpf, Ehefrau des Müllers Nicolaus Bühlhorn, alt 29 J. 9 M. 8 J.

Mittheilung des Standesamts.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 $\frac{1}{4}$ Uhr, Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, Wochentage Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wochentage Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittheilung der Kultusgemeinde, N. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr, Sabbath Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 15 Min., Wochentage Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wochentage Abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. August 1881)

Adler:

Wygozinski, Kfm., Berlin.
Kolbe, Kreisg.-R. a. D., Stettin.
Guilleaume, Köln.
Westerholt, m. Fam., Warnsfeld.
Voigt, m. Fam., Haarlem.
Cöster, Kfm., Frankfurt.
Delbrückere, m. Fr., Charleroi.
Stern, Kfm., Köln.
Bertoldy, Kfm., Köln.
Schuler, Kfm., Stuttgart.
Plessner, Kfm. m. Sohn, Berlin.
Röber, Kfm., Chemnitz.

Eisenbahn-Hotel:

Meerwein, Metz.
Kahn, Kfm., Weilburg.
Lawi, 2 Fr., Heidelberg.
Belmore, Irland.
Link, Fr., Würzburg.
v. Geldern, Barmen.

Engel:

Plassmann, Gutsbes., Allhof.
Reinhold, Fr., Stockholm.
v. Stieglitz, Kammerherr m. Fr., Altenburg.

Europäischer Hof:

v. Berlepsch, Graf, Erbkämmerer von Hessen m. Fr.
Schloss Berlepsch-Witzenhausen.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Reuter, Kfm., Hanau.
David, Fabrikbes., Sains.
Jaques, Paris.

Grüner Wald:

Blucke, Kfm. m. Fr., Chemnitz.
Schintling, R.-Anw. m. Fr., Limburg.

Hotel „Zum Zahn“:

Dolberg, Dr. med. m. Fr., Schwerin.
Lamberty, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Quenter, Fabrikbes., Bleibach.

Vier Jahreszeiten:

Strauss, Bamberg.
Deynoot, m. Fam., Haag.
Schreiber, m. Fam., Danzig.
Seegers, Fr. m. Fam. u. Bed., Philadelphia.

Glockner, m. Fr., Constanz.

Goldenes Kreuz:

Wolf, Hausen.
Friedberg, Friedberg.
Wolf, Fr., Bommersheim.
Böhm, Fr., Diez.

Goldene Krone:

Cohn, Rent. m. Fr., Dresden.
Fränkel, Fr. m. Sohn, Meisenheim.
Bär, Fr., Frankfurt.
Levi, Rent., Paris.

Dr. Kempner's Augenheilkunst:

Werner, Fr. Hotelbes., Mainz.

Weisse Lilien:

Gambel, Gutsbes., Kl.-Rohrheim.
Anthes, Fr., Wöllstein.

Nassauer Hof:

van der Straaten-Ponthoz, Graf
m. Bed., Brüssel.
Gutmann, m. Fr., Ansbach.
Scherer, m. Fr., Nürnberg.
Sumner, Dr. med. m. Fr., Brooklyn.
Deuster, Merzig.
Hybrende, m. Fam., Leuwarden.
Ryleveld, m. Fam., Haarlem.

Villa Nassau:

Sobbe, Amsterdam.
v. d. Suntheuvel, m. Fr., Amsterdam.

Motel du Nord:

Morley, England.
Howles, England.
Rolloff, Prof. m. Fr., Berlin.
Scherff, m. Fr., Much.
Flueckerlein, Wipperfurth.

Alter Nonnenhof:

Hahne, Kfm., Saarbrücken.
Busentender, m. Fr., Wallmerod.
Ahles, Kfm., Heidelberg.
Celarius, Decan, Biedenkopf.
Scholz, Stud., Halle.
Wichmann, Gutsbes., Cüstrin.
Gehlen, Kfm., Düsseldorf.
Ferber, Kfm. m. Fr., Köln.
Rupp, Kfm., Herborn.
Streich, Kfm., Berlin.

Pfälzer Hof:

Born, Berlin.

Rhein-Hotel:

Crane, Dr. med., Paris.
Marx, Kfm., New-York.
Leonhardt, Rt. m. Fr., Chemnitz.
Newton, Rent. m. Fr., Bristol.
Förster, Dr., Berlin.
Achar, m. Fam., Paris.
Vogel, Kfm., Berlin.
Aber, Buchhdl., Berlin.
Hintel, m. Fam., Brüssel.
v. Massenbach, Frhr. m. Tocht., Massenbach.

zur Mühlen, Rent. m. Fam., Amsterdam.

Strumpfer, Rent. m. Fam., Amsterdam.

Graswinkel, Lieut., Holland.

Spow, Dr. med., St. Louis.

Leavitt, Dr. med., New-York.

du Bauchet, Dr. med., Paris.

Spanoghe, Fabrikbes. m. Fr., Brüssel.

Rose:

Radt v. Collenberg, Excell. Graf

Minister a. D. m. Fr. u. Bed., Bädigheim.

Plaine, Wien.

Lellair, m. Fr., Rotterdam.

Jenkins, Dr., Dresden.

Weyermann, Honnef.

Allweireldt, Major, Brüssel.

Alleweireldt, Brüssel.

Stephens, Brüssel.

Aylwin, London.

Weisser Schwan:

Schultz, Justizrath, Magdeburg.

Bauer, Rechtsanw., Chemnitz.

Weisses Ross:

Rumpler, Fr., Frankfurt.
Burckas, Fr., Gotha.
Burckas, m. Fr., Gotha.
Helmdach, Kfm., Köln.
Camerer, Fr., Leipzig.

Sonnenberg:

Braun, Bürgermstr., Heckholzhäusen.
Diehl, Fr., Grossgerau.

Spiegel:

Eibach, Armsheim.
Brüning, New-York.
Maussner, Solingen.
Schöner, Frankfurt.
Tunck, Fr., Frankfurt.

Stern:

v. Stäel-Holstein, Fr. Baron m. Bed., Petersburg.
Bialer, Warschau.

Tannus-Hotel:

Holandt, Justizrath m. Fr., Braunschweig.
de Booy, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
v. Simons, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Miltner, Ingen., Amsterdam.
v. Meer, Kfm., Amsterdam.
Hochfeldt, Kfm., Königsberg.
Stahlschmidt, Kfm., Diez.
Hoffmann, Dr., Köln.
Strucker, Kfm. m. Fr., Barmen.
Ritter, Kfm., Oldenburg.

Hotel Trinthammer:
Joseph, Eschwege.

Hotel Victoria:

Hase, Rechtsanw. m. Sohn, Altenburg.
Meyer, Kfm. m. Fr., Ludwigshafen.
Dill, Dr. med. m. Fam., Brighton.
van Taalingen, Rent. m. Fr., Amsterdam.
Ooms, Fr. Rent., Amsterdam.
van den Berg, Kfm., Amsterdam.
Claessens, Rittergutsbes. m. Fam., Ostpreussen.
Dudman, Kfm., London.
Cooper, 2 Hrn. Käte., New-York.
PICKERREY, Kfm., New-York.

Hotel Vogel:

Franke, Kfm., Altenburg.
Freudenberg, Stud., Erlangen.
Block, Stud., Erlangen.
Grüser, Langensalza.
de Karneieff, Fr., Russland.
Ekhard, Kfm. m. Fr., Linz.

Hotel Weiss:

Mathaei, m. Fam., Texas.
Bertram, Kfm. m. T., Alseben.
Baer, Kfm. m. Fr., Eiberfeld.
Mattauer, Sub-Direct., Ansbach.
Leed, Fr., Paris.
Wilke, Kfm. m. Fr. u. Nichte, Barmen.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 2:
Osterroth, Fr. m. Tocht., Barmen.
Meyer, Rent., Amerika.

Fahrten-Pläne.**Nassauische Eisenbahn.****Tannusbahn.****Abfahrt von Wiesbaden:**

6 30 7 46† 8 31* 9 2 10 45† 11 40
12 20* 1** 2 12† 3 43** 4 10†
5 2* 5 28† 7 43† 8 10** 8 27*
8 59† 9 22** (an Sonn- und Festtagen).
9 41* 10 20

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.
† Verbindung nach Eiden.

Ankunft in Wiesbaden:

7 42† 8 7* 9 18† 10 21 11 13†
12 1* 12 11** 1 4 2 55 3 19**
4 23† 5 26† 6 14** 7 10† 8 4*
8 29† 8 51** (an Sonn- u. Festtagen).
9 20* 10 5† 11 52 (an Sonn- u. Fest-
tagen u. Mittwochs).

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.
† Verbindung von Eiden.

Rheinbahn.**Abfahrt von Wiesbaden:**

5 45 7 16 9* 10 10 50 2 36 4 10*
5 13 6 57 9 52*

* Nur bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

8 3* 9 21 11 10 11 53* 2 29 5 53 6 57*
8 9 15 10 36

* Nur von Rüdesheim.

Geisliche Ludwigsbahn.**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.****Abfahrt von Wiesbaden:**

5 25 7 50 10 55 3 6 50

Ankunft in Wiesbaden:

7 24 9 44 12 34 4 31 8 44

Richtung Niedernhausen-Simbürg.**Abfahrt von Niedernhausen:**

6 21 8 41 11 58 3 51 7 35

Ankunft in Niedernhausen:

6 47 9 7 11 47 3 42 8 3

Richtung Höchst-Simbürg.**Abfahrt von Höchst:**

7 49 11 4 2 57 4 28 6 41 10 50 (nur
bis Niedernhausen).

Ankunft in Höchst:

7 30 9 53 12 34 4 28 5 49 8 50

Richtung Simbürg-Höchst.**Abfahrt von Simbürg:**

5 35 7 55 10 35 2 30 6 51

Ankunft in Simbürg:

7 25 (nur von Niedernhausen). 9 45 1
4 55 8 36

Eisenwagen.

Abgang: Morgens 9 20 nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6
nach Schwalbach und Bechen.

Ankunft: Morgens 8 25 von Bechen, Morgens 8 35 von Schwalbach;
Abends 4 35 von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.**Kölnische und Düsseldorfische Gesellschaft.**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 Uhr („Deutscher Kaiser“
und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/4 Uhr („Humboldt“ und „Friede“),
10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz;
Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim;
Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London
via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 und
8 3/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden
auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20. 10293

Marktfberichte.

Wiesbaden, 11. August. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich
per 100 Kilogramm: Weizen 23 Mk. 75 Pf. bis 24 Mk. 62 Pf., Roggen
20 Mk., Hafer 16 Mk. bis 18 Mk., Gerst 8 Mk. 40 Pf. bis 11 Mk. 20 Pf.,
Stroh 6 Mk. 40 Pf. bis 8 Mk.

Simbürg, 10. August. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich:
Rother Weizen 19 Mk., Korn 15 Mk. 10 Pf., Gerste (neu) 11 Mk.,
Hafer 8 Mk. 55 Pf., Hafer (neu) 7 Mk. 20 Pf.

Verloosungen.

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am
10. August c. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 164. Königl. Preussischer
Klassenlotterie fielen: 2 Gewinne von 30,000 Mk. auf No. 28285 und
61395, 2 Gewinne von 6000 Mk. auf No. 23689 und 62866, 36 Gewinne
von 3000 Mk. auf No. 2700 5325 7907 8341 8495 11704 11962 12015
16459 16496 17059 19708 22635 25933 28305 29928 32898 33898 38359
39632 46760 50793 50807 55461 57467 58847 62820 68574 69692 81187
85534 87172 87783 88617 92975 und 94794, 54 Gewinne von 1500 Mk.
auf No. 719 2104 3224 8309 10047 10192 12230 12555 13454 15112
15143 16387 19778 20366 21369 22013 22611 23601 25648 26442 31804
37578 38256 40577 44129 44412 45359 46288 49106 52257 52731 56544
57378 59314 60932 61111 65824 67952 71869 72527 75101 76842 80794
85912 86762 87954 88325 89038 90749 90994 91453 92601 93654 94596.
73 Gewinne von 600 Mk. auf No. 19 1654 1807 2494 4263 5158 8103
8790 9831 10167 10482 10606 11753 13553 13692 15012 16019 16795
17814 19592 20565 20700 21395 21427 23343 28205 29622 30663 31604
34700 35231 37144 38417 39539 39683 40850 41059 44295 44336 44554
44608 45059 45419 49157 50939 54991 57278 60425 60529 61870 62396
64214 66267 67788 68934 69741 71411 72040 72077 74618 74705 75609
75666 79850 83186 85394 86063 86851 87742 88234 91045 91952 92945.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 10. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Stien).	832.41	832.59	832.43	832.48
Thermometer (Reaumur).	10.8	14.6	13.2	12.87
Dampfspannung (Bar. Stien).	4.07	3.42	4.16	3.88
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	80.5	49.6	67.6	65.90
Windrichtung u. Windstärke.	W.	S.W.	S.W.	
	schwach.	frisch.	frisch.	
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	
Regenmenge pro □ in var. 65°.	—	—	—	

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt

Frankfurter Course vom 10. August 1881.

Gold.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Am.	— Pf.	Amsterdam	169.20—169.25 bz.
Dufaten	9	55—59	London	20.495 bz.
20 Fres.-Stücke	16	26 G.	Paris	81.25—81.20 bz.
Sovereigns	20	37—42	Wien	174.15 bz.
Imperiales	16	70—75	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %
Dollars in Gold	4	20—23	Reichsbank-Disconto	4 1/2 %

Am rothen Stein.

(7. Forts.)

Novelle von Gerhard Walter.

Leonore von Bebern ging durch den morgenfrischen Walb. Wohin das Auge blickte, Sommerpracht und Gottes Herrlichkeit. Thau auf dem Moos und an den Webeln des Farrenkrauts, als wären Diamanten gestreut; in den Buchenkrönen schmetterte der Buchfink mit frischem, herzerfreuendem Schlag; in weiter Ferne war ein Specht klopfend bei seiner nahrhaften Arbeit — und das Fräulein schaute aus hellen Augen in all den Waldfrieden hinein. — Behaglichen Schrittes, den Hut in der Hand, ging sie dahin; eine schöne Gestalt mehr, wo Alles schon so schön war. Ein großer Hund sprang fröhlich an der Herrin hinauf.

„Ja, hier draußen ist's gut sein, gelt Pollux?“ sprach sie mit lächelndem Munde, „hier ist's besser, als es in der Stadt war, hier sind wir unsere eigenen Herren und kümmern uns nicht um Lanten und Basen, oder, was Dich betrifft, um Polizeidiener und Abdeckerknechte; was machen wir uns hier aus langweiligen Ketten- und Schnur- oder Maulkorb-Paragrafen; hier sind wir, was wir sein können: frei, glücklich, thöricht — und so lange wir's sein können!“

Ein Schatten flog über ihr Gesicht.

„Wie lange kann's dauern?“ setzte sie vor sich niederblickend ihr stilles Selbstgespräch fort. „Muß es doch nicht einmal und vielleicht bald schon heißen: Auseinander? Und war's dann nicht wirklich eine große und schwere Thorheit? Und mehr als das? — Ich freue mich, wenn sein Wagen durch's Thor rasselt; freue mich, wenn er meine Hand hält; ich horche auf den Ton seiner lieben Stimme, wenn er mit mir spricht — und wie spricht! Welch ein Glanz in seinen Augen, wenn er mich anschaut, als wollte sein Blick mir bis in die tiefste Seele dringen! — Woran liegt's nur, daß ich ihn so lieb habe? Weil ich weiß, daß ich mich auf ihn verlassen könnte bis zum Tode, und daß er aus anderem und besserem Holz ist als die Herren alle, die mir die Cour gemacht mit tausend Redensarten: es ist wieder einmal ein rechter Mann, der mir begegnet ist und dem ich einsames Mädchen begegnen muß, ich mag wollen oder nicht, wenn er so gut und ritterlich daherkommt und für den kranken Vater sorgt — und soll ich Wittwe sein, ehe ich verheirathet bin? Es gilt nicht mehr — die Zeit ist um! Aber wenn Egons Rechnung nicht stimmt mit der meines Herzens —?“

Sie brach einen frischgrünen Buchenzweig ab und zerflüchte achlos die zarten Blätter. Da hub gerade über ihr der Buchfink wieder an, glückselig in das Morgenlicht hinein zu schlagen, und ein heller Schein flog über ihr Gesicht.

„Ja, Du hast recht,“ sprach sie leise, „was kümmert uns der Herbst, so lange die Buchen grün? Wir wollen glücklich sein und nicht fragen, wann's aufhört und wo die selige Fahrt zu Ende ist!“

Pollux schlug an und stürzte in mächtigen Schritten voraus. Biesstimmiges Hundegebell antwortete ihm.

„Ich hatte schier vergessen, weshalb ich hier gehe,“ flüsterte sie, „da ist ja die Försterei.“ Sie folgte dem scharf abbiegenden Wege, und vor ihr lag, recht mitten in der Waldeinsamkeit, das altersgraue, strohgedeckte Försthaus, in dem vor wenig Wochen ein Kind geboren war. „Muß mir das Wärmchen doch mal anschauen, und vielleicht läßt sich auch hier und da aushelfen — der Vater will's ja — und Arnfried sprach so freundlich von den Leuten!“

Sie trat ein, nachdem der Förster mit verschiedenen Peitschenhieben und Fußtritten seine vierbeinigen Hausgenossen und Schüler zur Ruhe gebracht. Der Mann stand verlegen an die Wand ge-

brückt; die noch junge Frau, blaß und matt ausschauend, reichte ihr vom Bett her eine magere, arbeitsstarke Hand. Leonore berührte sie kaum mit den Fingerspitzen. In der Stube und der Küche nebenan trocknen, weinten und lärmten fünf Kinder, alle vernachlässigt und ärmlich aussehend — und das sechste hob eben, aus dem Schlaf erwachend, jämmerlich an zu schreien. Die Mutter hielt es ihr hin. Leonore betrachtete das röthliche, weinende Ding mit unterhöhlenem Abscheu.

„Ich mag keine kleinen Kinder leiden,“ sagte sie kalt, „sie sehen immer so altklug und verdrießlich aus, als thäte es ihnen wunder wie leid, daß sie geboren wären.“

Eine schwache Röthe flog über das Gesicht der Frau, wie sie das weinende Kind, das so unzufrieden mit seiner Lage sein sollte, an die Brust legte.

„Ich will damit nichts gegen Ihr Püppchen da gesagt haben,“ lenkte sie schnell ein — „aber ich bin gekommen, um Sie in des Vaters Auftrag zu fragen, ob Sie nicht irgend welcher Hilfe bedürftig sind.“

Ein schneller verlegener Blick der Frau auf ihren Mann entging ihr nicht.

„Brauchen Sie Geld?“ fragte sie kurz. „Bitte, ja oder nein!“

„Ja!“ flüsterte die Frau.

„Gut, hier sind zwanzig Thaler Pathengeschenk vom Herrn Obersten im voraus!“ Sie legte einen Schein auf die Bettdecke. „Außerdem sollen Sie, Herr Förster, ausnahmsweise —“

Da verdunkelte sich plötzlich der Eingang und die Hunde schlugen leicht an. — „Else!“ rief das Fräulein „guten Morgen!“ Sie reichte dem Mädchen herzlich die Hand. „Sie kommen zur guten Stunde, wissen Sie was? Wir wollen mal in aller Eile hier reinmachen! Hier thut's Noth; und mir ist's gerade so zu Muth!“

„Sie, gnädiges —“ wollte Else einwerfen.

„Ach, gnädig hin, gnädig her!“ lachte Leonore; „wollen Sie?“

„Ja freilich, ob ich will!“ rief Else fröhlich.

„So, Schumann, nun machen Sie, daß Sie hinauskommen, und in den ersten drei Stunden lassen Sie sich hier nicht wieder sehen, keine Redensarten; vorwärts. Und Sie mit Ihrem Prachtstück von einem Wurm da sagen nun erst recht nichts!“

Und fünf Minuten später standen das Edelfräulein und das Müllerkind hochgeschürzt unter hellem Lachen und fröhlichem Gepolter bei der Arbeit. Ströme von Wasser ergossen sich durch Küche und Vorraum, und die Mädchen hantirten mit Besen und Bürsten, als hätten sie nimmer anders gethan. Leonore glühte vor Eifer und Fröhlichkeit.

„Da weiß man doch einmal, wozu man in der Welt ist!“ rief sie, mit den feinen Stiefelchen unverzagt in eine kleine Wasserlache tretend, um vom Küchenbord den Staub abzusegen, „und wie uns das Frühstück schmecken soll; schau, da liegt Brod und ein schrecklich unappetitliches Stück Käse; aber ich möchte jetzt schon hineinbeißen.“

Da stieß sie plötzlich einen Schrei des Entsetzens aus und riß mit nassen Händen das geschürzte Kleid herunter; in der Thüre stand der Doctor und sah mit leuchtenden Augen auf die beiden Mädchen.

„Pfui, Herr Doctor,“ rief sie, dunkelroth, „das war nicht hübsch von Ihnen!“ Sie war hinreißend schön in diesem Augenblick.

Else hatte sich eilig in die Speisekammer zurückgezogen. Der Doctor achtete ihrer kaum.

„Ich gehe schon,“ sagte er, und sein Blick, der ihre Augen suchte, sagte genug; „aber daß ich dies Bild in meinem Herzen behalte, werden Sie mir nicht verwehren!“

„Das kann ich wohl nicht!“ scherzte sie; „aber es ist gestohlenes Gut, bedigiren ihn ich's Ihnen nicht.“

„Leben Sie wohl — ich gehe hinein zu der Frau und mache die Thüre hinter mir zu, daß meine Samariterinnen ohne Furcht ihr Werk vollenden können.“ Er reichte ihr die Hand. Sie verbarg schnell die ihre hinter dem Rücken.

„Viel zu unrein!“ lachte sie; „aber doch — hier: ziehen Sie mir den Splitter aus dem Finger!“

(Fortsetzung folgt.)